



# FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>  
E-Mail: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

12. Jahrgang  
Nr. 55, März 2006

## Eine Proklamation an die Vereinigten Staaten von Amerika

Am 21. März 1979 erhielt «Billy» Eduard Albert Meier von den Plejadiern eine Proklamation, die er über einen US-amerikanischen CIA-Mitarbeiter, den er persönlich kannte, an die damalige Regierung von Jimmy Carter übermitteln sollte. Es war ein Vorschlag und Anliegen der Plejadier/Plejaren, die irdische Menschheit in ihrer bewussteinsmässigen Evolution zu unterstützen. Inhaltlich ging es dabei um die erforderlichen ersten Schritte und Massnahmen, die eingeleitet werden sollten, um dem Ziel der Hilfe in bezug einer Bewusstseinsrevolution näherzukommen. Es war dabei von Anfang an klar, dass es keine Kompromisse geben konnte bei der Durchführung des Ganzen und in bezug des Austausches der Informationen sowie dessen, wie alles weitere Vorgehen stattfinden sollte. Darauf hatten die Plejadier/Plejaren bestanden. Auch sollte es nur ein einziges Mal diese Möglichkeit geben.

Zum besseren Verständnis der plejadisch-plejarischen Lebensweise sollte erklärt werden, dass sie sich stets nach der Natur und gemäss den schöpferischen Gesetzen, Geboten und Richtlinien orientieren, diese in ihr Leben integrieren und sich danach ausrichten. Dieses Ausrichten hat zur Folge, dass jede Lebensform, die in Logik und mit Vernunft und Verstand lebt, ausgeglichener, zufriedener und vor allem viel friedvoller mit sich und der Umwelt umgeht, als wenn sie nur den materiellen Gütern verfallen ist. Wohin der blanke Materialismus den Erdenmenschen führt, mit all seinen negativen Folgen, kann jeden Tag beobachtet werden. Irdische menschliche Eigenschaften, wie sich in den Mittelpunkt zu stellen, zu lügen und zu betrügen, nicht das gegebene Wort zu halten, nur dem Profit nachzustreben und das ganze Streben nach Geld und Macht auszurichten, sind den Plejadiern/Plejaren völlig fremd. Auch sie haben einen langen und steinigen Weg der Evolution durchlaufen, der niemals zu Ende geht, denn nichts ist perfekt, sondern muss immer in mühevoller Anstrengung erarbeitet werden, aber die Plejadier/Plejaren haben ihren Platz in der Natur eingenommen und leben mit ihr und nicht gegen sie.

Wenn der Erdenmensch die Natur und deren Gesetze beobachtet, wirkt sie auf ihn oft sehr hart, dabei unterliegt sie nur logischen Gesetzmässigkeiten, in die sich endlich auch einmal der Mensch der Erde einordnen sollte. Da sich andererseits die Plejadier an diesen Gesetzen orientieren und sie vollumfänglich akzeptieren, kennen sie keine Arglist und keine Heimtücke, sondern richten ihr Leben stets nach der Wahrheit aus, ohne deswegen Übermenschen zu sein. Sie wissen um ihren Platz und ihre Verantwortung im Universum, deshalb handeln und leben sie auch in Verstand und Vernunft, stets bemüht, sich in alle Richtungen weiterzuentwickeln. Sie lehnen jede Form von Kultreligionen und Sekten usw. strikte ab, da diese nur Terror, Krieg und Konflikte erzeugen. Bei allen Religionen handelt es sich immer um Irrlehren, die den Menschen stets nur unterdrücken, in seiner Eigenverantwortung entmündigen und ihn nur verwirren anstatt in bezug auf die Wahrheit aufzuklären. Es kann niemals zu einem friedvollen Miteinander unter den Menschen kommen, solange es Religionen gibt und der Mensch sich einem imaginären Gott und einem damit verbundenen Glauben unterwirft. Aus diesem Grunde war es ein wichtiger Bestandteil der Proklamation, dass der Erdenmensch friedlich, aber konsequent allen Religionen und Sekten ent-

gegenwirken soll. Es sollte ein Gegenpol aufgebaut werden, so dass der Mensch selber erkenne, wie unlogisch und zerstörerisch alle Kultreligionen und Sekten sind; und auf friedlicher Basis, belehrt durch die Plejadier/Plejaren, sollte sich der Mensch von den Irrlehrebetreibern abwenden.

Der irdische Mensch ist vollkommen unstetig, unberechenbar, launisch und stets darum bemüht, sich materiell zu bereichern. Bei auftretenden Schwierigkeiten oder Problemen ist er weder fähig noch willig, das Gesamtbild des Problems und alles, was damit verbunden ist, zu sehen, folglich kann er auch die Schwierigkeiten nicht in notwendigem Masse lösen. Stattdessen werden in Politik, Wirtschaft und im Privatleben immer nur halbherzige Entschlüsse gefasst, die keinerlei Lösung bringen, sondern Faktoren, die die gesamte Situation generell noch verschlimmern. Es wird Hass gesät sowie Rache und Vergeltung gefordert und damit auch die Liebe mit Füßen getreten, nebst dem, dass Frieden, Freiheit und Harmonie in die tiefsten und dunkelsten Abgründe gestossen werden, aus denen sie nicht mehr hochkommen und nicht mehr ans Licht und damit nicht ins Bewusstsein der Menschen gelangen können. Die Plejadier/Plejaren hingegen haben sich die Fähigkeit im Laufe ihrer Evolution erarbeitet, sich von allen Ausartungen zu befreien und keine faulen und unlogischen Kompromisse mehr einzugehen und angemessen logisch und sachlich auftretende Probleme und Konflikte zu lösen. Das geschieht mit dem dafür notwendigen Verantwortungsbewusstsein und mit den erforderlichen Konsequenzen. Natürlich begehen auch sie Fehler, wie diese für jede intelligente Lebensform notwendig sind, um sich weiterentwickeln zu können, jedoch haben sie es geschafft, die Dinge und Probleme so zu sehen, wie sie sind, wodurch sie sich nicht selbst belügen. Der Erdenmensch hingegen ist meistens vollkommen verweichlicht, ausgeartet und zerstört sich selbst und seine Umwelt, anstatt seinen Platz in der Natur als ein Teil derselben endlich wahrzunehmen und einzunehmen.

Als die Plejadier/Plejaren die Proklamation an die USA durch Billy auf den Weg brachten, war es ihre ehrliche und verbundene Absicht, die irdischen Völker in ihrer bewusstseinsmässigen Evolution zu unterstützen. Dabei gab es aber ganz klare Vorgaben von ihrer Seite, die unabdingbar eingehalten werden mussten. Dazu gehörte unter anderem, dass sie niemals in direkten Kontakt mit einem Menschen oder einer Regierung treten wollten, sondern dieser Kontakt stets einzig und allein über Billy Meier stattfinden sollte, denn er allein war als Vermittler und Sprachrohr der Plejadier/Plejaren gegenüber der US-Regierung gedacht.

Die Unterstützung für die USA und die Welt sollte niemals technischer, militärischer oder ähnlicher Form sein, denn es handelte sich um eine reine bewusstseinsmässig-evolutive Hilfe, um Wissen und Weisheit zu vermitteln (Meditationslehre, die Zusammenhänge des Lebens, Lehre des Geistes und damit auch der schöpferisch-natürlichen Gesetze, Gebote und Richtlinien, Inkarnation usw. usf.), wodurch unter den Erdenmenschen wirkliche Liebe, wahre Freiheit, Harmonie und ein globaler Frieden herbeigeführt werden sollte.

Die Möglichkeit, dass die Proklamation jedoch die Regierung des US-Präsidenten Jimmy Carter erreichte, war leider unterbunden worden, denn stattdessen gab es über den US-CIA-Mitarbeiter eine Liste mit dubiosen Forderungen seitens der US-Administration. Dabei blieb es auch äusserst unklar, woher die betreffende Liste wirklich kam, in der völlig unerfüllbare Erwartungen und Forderungen an die Plejadier/Plejaren gestellt wurden, ehe es auch nur zu einem ersten und näheren Kontaktgespräch über den Mittler Billy kommen konnte. Dieses Vorgehen war typisch für die Arroganz und Überheblichkeit der US-Mentalität und also vollkommen inakzeptabel. Also wurde die Möglichkeit und der ehrliche Versuch seitens der Plejadier/Plejaren, den Erdenmenschen bewusstseinsmässige Evolutionshilfe zu gewähren, sofort wieder beendet, ehe auch nur etwas Konkretes für eine Kontaktaufnahme im Auftrage der Plejadier/Plejaren durch Billy mit der Regierung der USA zustande kommen konnte. Was der gesamten irdischen Menschheit damit angetan wurde, nämlich dass unser Planet nicht zum Frieden geführt und für die gesamte Menschheit nicht ein friedvolles Miteinander zustande kommen konnte, frei von Kultreligionen, Sekten und grössenwahnsinnigen sowie verantwortungslosen Politikern, die unseren Planeten in ein globales Inferno verwandeln und die Menschheit drangsaliieren, wird der Mensch der Erde niemals oder erst dann er-

messen können, wenn derart viel Unheil, Zerstörung, Elend und Not über die Menschheit hereingebrochen ist, dass die Überlebenden völlig von vorn beginnen müssen.

Günter Neugebauer, Schweiz

## **Quo vadis humanitas**

### **oder der allmorgendliche Horror in den Zeitungen, und irdischer Weltenbrand!**

Eigentlich gehöre ich nicht zu jenen Menschen, die sich intensiv mit Politik, Finanz- und Wirtschaftsthemen befassen. Meine latente Dyskalkulie (Rechenschwäche) geht auch nach vierzig Lebensjahren noch immer treu an meiner Seite, und meine Abneigung gegen kulturreligiöse Verblendung und Fanatismus, politische Heuchelei und Diplomatie wächst mit jeder Zeile, die ich allmorgendlich in den Zeitungen und Schlagzeilen lese. Doch bin ich nicht ein Kind des Defätismus, der Trübsal und Traurigkeit, denn die Existenz als Mensch auf dieser aussergewöhnlichen Erdenwelt bietet auch Anregung für interessante Fragen. Es gewinnt nämlich die unbeschreibliche Wahrscheinlichkeit und schiere Unmöglichkeit eine gewisse Attraktivität, in einem 46 Billionen Jahre alten Universum, umgeben von unzähligen fremden unbewohnten und bewohnten Planeten und Sonnen-Systemen, durch meine gegenwärtige Anwesenheit im Heute in der wohl verrücktesten Epoche der Neuzeit, auf dieser kleinen blauen Erdenkugel einen Volltreffer gelandet zu haben. Eigentlich könnte sich das Heute, das Jetzt, die Gegenwart, auch irgendwo in den vergangenen 46 Billionen Jahren oder aber an irgendeinem schönen zukünftigen Tag im Laufe der restlichen 109 Billionen Jahre universeller Expansion befinden; im besten Fall sogar auf einer sehr weit entfernten Welt, auf der man nicht im geringsten etwas von der Existenz der verrückten Bewohner/innen eines kleinen blauen Planeten namens TERRA ahnt.

Nun denn, nicht jeder Menschenwurm im urgewaltigen Weltenraum hat die Möglichkeit, mit einem wahren und echten Propheten zusammenarbeiten, von ihm lernen und ihn bei Unklarheiten persönlich um Rat fragen zu können. Eigentlich gäbe es doch im endlos weiten Kosmos noch einige Milliarden weiterer Möglichkeiten, Flecken und Orte seiner zeitgenössischen Anwesenheit und seines Wirkens, aber eben, er ist nun einmal hier auf der Erde ... Leider gibt es auf unserem Planeten erst einige Tausend suchender Menschen, die die Tatsache seiner wirklichen Anwesenheit zwischen den Äonen und Ewigkeiten als grosse Chance erkannt haben und diese auch zu nutzen wissen.

Unsere blaue Erdenkugel brennt und lodert an allen Ecken und Enden, und sie benötigt Menschen, die die Feuer der Zerstörung zu bändigen vermögen. Der Prophet der Neuzeit <Billy> Eduard Albert Meier (BEAM) ist einer von ihnen. Das ist Grund genug, ihn und seine ausserirdischen, plejarischen Freunde, Helfer/innen und Lehrer/innen zu unterstützen und zu begleiten, es ihnen gleichzutun und nicht am Irrsinn, der Unvernunft und an der horrenden Dummheit der scheinbar noch lange unbelehrbaren Menschen auf unserem Planeten zu verzagen. Betrachten wir also den Wahnsinn und die Torheit der irdischen Bewohner/innen in deren evolutiver Gesamtheit und als leidige Notwendigkeit mit der nötigen Zuversicht, um eines Tages aus einer harmonischen und befriedeten Erdenzukunft auf die heutige Schreckensphase als eine vergangene Epoche dieses Planeten zurückblicken zu können.

Wie recht sie doch haben, unsere plejarischen Freunde aus den Weiten des Weltenraums, wenn sie die Politik, die wachsende Überbevölkerung, die korrupte Finanzwirtschaft und die Kultreligionen als die grössten Übel unserer Welt beklagen. Eine Tatsache, die sich in den alltäglichen Pressemeldungen bestätigt findet. Es sind Profitgier, Religionskriege und Glaubenskämpfe, Rassen- und Fremdenhass, Intoleranz und Auseinandersetzungen sowie Überzeugungsdispute falscher Ideologien und blinde Wahngläubigkeit ihrer Verfechter und Vordenker, die unsere Welt erschüttern.

Seit über vier Jahrmilliarden zieht dieses blaue Erden-Juwel als fester Planetenkörper seine Bahn, spiegelt sich die Sonne in den Wassern der so unscheinbaren kleinen Welt irgendwo im unendlichen Weltenraum. Doch unter ihrer blauen Atmosphäre lauern für erdfremde Intelligenzen aus dem Weltenraum grosse und

lebensbedrohende Gefahren. Und so beginnt auch für einen Erdenmenschen jeder neue Tag mit dem Blick in die Tagespresse und die Kommunikationsmedien, in denen schreierisch der gewohnte irdische Irrsinn und das heulende Kriegsgeschrei wiedergegeben werden. Quo vadis humanitas, mit all deinen Problemen, Schwierigkeiten, Konflikten, Kriegen und Streitereien, die du dir alltäglich leidvoll neu bereitest? Welch eine kranke, überbevölkerte, mordende, kriegerische, verblendete und respektlose Menschheit ist das nur, die diese Welt bevölkert – ohne Ehrfurcht und ohne Respekt gegenüber jeglichem Leben! Alles ist für erdfremde, wissende, weise und vernünftige Lebensformen und Intelligenzen eine unlogische und unverständliche Lebensweise. Für viele von ihnen ist diese Tatsache Grund genug, diesen Planeten zu meiden und vielleicht erst in einigen Jahrhunderten zurückzukehren, wenn sie des Desasters auf der Erde ansichtig und sich dessen Folgen bewusst geworden sind.

Unfähige und untaugliche Volksführer/innen plündern auf diesem Planeten profitgierig und selbstsüchtig ihre eigenen Völker aus und verursachen auf Kosten der einfachen Menschen in verantwortungsloser Gleichgültigkeit Schulden und Defizite in Milliarden- und Billionenhöhe. Die Beraubung und Dieberei gegenüber den Nationen und ihren Bewohnern und Bewohnerinnen hat mittlerweile System. Die Skrupellosigkeit angeblicher Tribune, von Staatspräsidenten, Räten und Regierenden und deren Indolenz gegenüber ihren Völkern spottet jeglicher weisen, fürsorglichen, verantwortungsbewussten und respektvollen Führung. Höhere finanzielle Abzüge und Steuern aller Art bei ohnehin niedrigen Entlohnungen der Arbeiter und besonders der Arbeiterinnen sowie Rentenkürzungen bei alten Menschen, Wirtschaftskonkurse und Milliardenverluste, Managerbereicherungen, Konzernpleiten, Dekadenz und politische Skandale, Konkurse, Misswirtschaft und Massenentlassungen, Arbeitslosigkeit, Katastrophen, Erdbeben und Überschwemmungen, unmenschliche Terrorakte, Morde, Konflikte, Kriege und Seuchen an allen Ecken und Enden unseres Planeten sind die Themen täglicher Pressemeldungen.

Der prophezeite Weltenbrand lodert und die Erde steht in Flammen. Das Swissair-Grounding und der 11. September 2001 sind noch immer in wacher Erinnerung. Politiker/innen heucheln auf Werbeplakaten mit Slogans, deren Sinn sie wahrscheinlich selbst nicht begreifen. Hauptsache das prostituierende Lächeln glänzt und die Wählerquoten stimmen.

Auf unserem blauen Planeten werden immer irgendwo irgendwelche sinnlose Friedensverhandlungen geführt, von ‹weisen› Männern mit ordentlichem Schlips und sauberem Kragen, in weissen Hemden und bunten Krawatten. Sie nennen sich Vorsitzende und Präsidenten, Rat der Weisen oder Friedenswächter, Abgeordnete und Volksvertreter. Ihre Verhandlungen bringen zumindest finanziellen Profit und lassen die Börsenkurse steigen. Ihre Reden sind intellektuell und hochgebildet, diplomatisch und formell, fachlich fundiert und rhetorisch ausgewiesen, doch sie sind weder wahrlich weise noch respektvoll ehrlich. Selten sprechen Politiker/innen davon, was für die Menschen notwendig und richtig wäre. Vielmehr hören sie sich gerne selbst in werbenden und überzeugenden Reden für die eigenen Ansichten und Partei-Interessen. Uneinigkeit und Zwiespalt werden in undurchsichtige Beschlüsse gezwängt, Friedensverträge und Waffenstillstandsvereinbarungen unterschrieben, die durch politische Nachfolger wieder verworfen werden. Konzepte, Verträge und Übereinkünfte dienen primär den politischen Parteien und nutzen vielmehr persönlichen oder nationalen politischen Interessen. Sie haben jedoch selten einen wirklich guten evolutiven Wert zur Befriedung unseres Planeten, der Weiterbildung der Menschen oder der bewusstseinsmässigen Entwicklung und Förderung des Wohlstandes der Erdbewohner/innen.

Grenzen und Mauern werden am einen Ort geschleift und gestürzt, um andernorts neu aufgebaut zu werden, weil alte, grauhaarige, unvernünftige, unweise, kriegs- und rachsüchtige Männer das so wollen. Männer, deren Vernunft und Verstand nicht einmal mehr dazu ausreicht, sich für ihre Lügen und Intrigen zu schämen. Doch das Alter hat mit Weisheit nichts zu tun, denn das Alter schützt nicht vor Torheit – zumindest nicht auf unserem Planeten.

Blasierte und dumme Politiker schicken dumme Soldaten und Soldatinnen in dumme, sinnlose und verdammenswerte Kriege, die niemals dem Frieden dienen und immer verwerflich sind. Seit Beginn des Irakkrieges durch die USA sind bisher rund 1000 amerikanische und europäische Soldaten getötet worden –

für Diktatur und Profit, amerikanische Politik, Erdpetroleum, Menschenverachtung, Lügen, Intrigen und Grössenwahn.

Heuchlerisch verkünden die Verantwortlichen den Sieg über den Terrorismus und die Befriedung des Irak, doch täglich detonieren und explodieren Bomben und zerreißen Menschen, blühen Feindschaft, Rassenhass und Terrorismus. Feige, wahngläubige und hinterlistige Täter/innen werden selbst zu Opfern und Geschundene werden wiederum zu Tätern, weil Rache, Vergeltung, falsch verstandener Stolz und vermeintliche Ehre zum Märtyrertum verleiten. Wirtschaftsinteressen und Profitgier, Wahnglaube und kulturreligiöser Fanatismus sowie feiges Morden unschuldiger Menschen im Namen irgendwelcher Götter und Propheten gehören zum Alltag der Menschen unseres Planeten. Feige Politiker/innen leiern ihre unsinnigen Phrasen herunter und feige Attentäter/innen antworten mit Bomben und Granaten, sprengen, zerfetzen und verstümmeln unschuldige Männer, Frauen und Kinder für putatives Martyrium und falsche Ideologien. Wenn Fanatismus und Wahngläubigkeit kulturreligiöser oder politischer Art wachsen und regieren, dann sterben rundum Menschen, das Leben und die Gerechtigkeit, und es fließen die Tränen der Kinder über die Körper ihrer toten Mütter und Väter. Blutgier, Rachsucht und Hass lassen das Bewusstsein verkümmern, und Frieden wird zu einem hohlen, leeren und sinnlosen Wort. – Welch böses Erwachen und leidvoller Rettungsanker für ausserirdische Menschen, wenn sie, durch Havarie zur Landung gezwungen oder getrieben vom schöpferischen Streben nach Wissen und Erkenntnis, auf unserem blauen Planeten landen würden. Ist es da denn noch ein Wunder, dass die Plejaren allein mit BEAM in Kontakt stehen und nicht allgemein öffentlich in Erscheinung treten und selbst mit den Regierungen und Behörden keine Kontakte aufnehmen und keine solchen pflegen?

Das Lernen und die Entwicklung von Vernunft und Verstand sind träge Vorgänge – vor allem auf unserer Erde. Die wachsende Überbevölkerung zerstört allmählich unsere Erde, doch Geburtenrückgang wird als Katastrophe proklamiert. Unsere Welt ist zu einem Planeten der bösen und negativen Superlative geworden: zu viel Müll und unzählige Giftstoffe im Boden und in der Atmosphäre, zu viel Gift in den Böden und in den Meeren und sonstigen Gewässern und zu viele Flugzeuge am Himmel. Tausende Schiffe, leer gefischte Meere und Millionen Autos auf den Strassen. Fruchtbarer Boden wird kilometerweise für Strassen asphaltiert und für Städte und Wohnsiedlungen sowie für Fabriken und Atomkraftwerke usw. zubetoniert. Millionen Menschen vegetieren in Slums und müssen im Elend hausen. Grossstädte platzen aus allen Nähten und wuchern wie Geschwüre und zu viele Staudämme und Atombombenversuche lassen die Erde trudeln. Gefährliche kosmische Strahlung trifft mittlerweile die Erde und zu viel Ozon schleicht über die Böden. Das Raumschiff Erde ist havariert – und Rettungsboote fehlen. Offensichtlich kann die Menschheit erst aus Katastrophen, Krankheit, Krieg, Seuchen, Not und Elend lernen – wenn sie das überhaupt noch kann.

Betrachten wir also den Wahnsinn und die Torheit der irdischen Bewohner/innen mit offenen Augen und in der Hoffnung, dass alles doch noch zur guten und evolutiven Gesamtheit wird und dass alles nur eine kurze leidige Notwendigkeit ist, damit die Menschen eines Tages doch noch mit der nötigen Zuversicht aus einer harmonischen und befriedeten Erdzukunft auf die heutige Schreckensphase als eine vergangene Epoche dieses Planeten zurückblicken können. Es ist aber zu bedenken: Der Weg zu Liebe, zu Frieden und Harmonie ist weit, was auch eine Zeitungsschlagzeile vom Dienstag, 23. März 2004 verdeutlicht: «Die Ermordung des Gründers der Hamas-Bewegung, Sheikh Ahmed Yassin, wird international verurteilt. Yassin starb bei einem Angriff von israelischen Kampf-Helikoptern. Gewaltwelle in Nahost befürchtet.»

Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

## Beeinflussbarkeit der Gene

Unter dem Titel «Eineiige Zwillinge werden verschieden» ist am 13. Juli 2005 im «Tages-Anzeiger» ein Artikel erschienen, der von den Ergebnissen eines internationalen Forscherteams berichtet (Epigenetic

drift in aging identical twins; George M. Martin. PNAS 2005 102: 10413-10414; <http://www.pnas.org/cgi/content/extract/102/30/10413>).

Die Wissenschaftler haben das Erbgut von 80 Zwillingspaaren im Alter zwischen 3 und 74 Jahren untersucht und fanden dort sogenannte epigenetische Veränderungen. Das sind chemische Veränderungen, die Gene an- oder abschalten können. Während in den ersten Lebensjahren das Erbgut der eineiigen Zwillinge epigenetisch nicht zu unterscheiden war, änderte sich dies mit zunehmendem Alter. Die grössten Unterschiede fanden die Wissenschaftler bei älteren Zwillingspaaren, die weniger Zeit ihres Lebens miteinander verbracht hatten und einen unterschiedlichen Lebensstil pflegten.

Diese Forschungserkenntnisse sind ein weiterer Baustein in jenem Puzzle, das beweist, dass der Mensch seine Gene beeinflussen kann, wie dies von Billy schon seit 1975 wiederholt erklärt wurde, so z.B. im Zusammenhang mit der Genmanipulation des <Aggressions-Gens> der sogenannten <Erzeuger-Herrscher> aus dem Sirius-Gebiet im verschobenen Raum-Zeit-Gefüge (siehe 251. Kontaktbericht). Der Mensch hat es in der Hand, durch Gedankenkontrolle und Arbeit an seinem Charakter sowie durch seine ganze (veränderte) Denkweise seinen Körper zum Positiven oder Negativen zu beeinflussen, und zwar bis in die Ebene der Gene hinab, auch wenn dieser Prozess ein ganzes Leben andauern kann. Es geht also nicht an, dass ein Mensch sagt: «Ich bin nun einmal so, also aggressiv, denn schliesslich liegt dies in meiner Genveränderung begründet, die ich nicht ändern kann und die mir durch Vererbung zugefallen ist.» Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, und: Jeder Mensch ist seines eigenen Schicksals Schmied.

Christian Frehner, Schweiz

## UFO-Sichtungen

Katrin und ich sind sicher, am 28.6.05 ein UFO gesichtet zu haben. Um 21.03 h flog hier über Hille in ca. 5–10 km Entfernung eine apfelgrosse, silberne Kugel in Richtung Südwesten, die keinerlei Kondensstreifen hinter sich herzog und dann blitzschnell und immer kleiner werdend in die selbe Richtung verschwand. Ich informierte Katrin anschliessend per SMS. Katrin sah dann um 23.24 h von ihrer Wohnung ebenfalls aus näherer Entfernung ein metallfarbenes, strahlschiffähnliches Objekt mit einem roten Lichtstreifen im unteren Bereich und leicht pendelnder Bewegung. Es soll sich nach ihren Angaben dort ca. 10 Minuten aufgehalten haben – (und sie hatte keinen Film in der Kamera), bis es dann in ähnlicher Form von dort verschwand. Unsere Beschreibungen decken sich, was die Form des Schiffes während des Wegfluges betrifft, denn ich hatte den <Vogel> nur hinüberfliegen sehen. Katrins Skizze glich einem mexikanischen Hut.

Horst Sennholz, Deutschland

(Nach Rückfrage bei den Plejaren handelte es sich nicht um deren Fluggeräte. Anm. Billy)

Am 28. August 2005 beobachte ich um ca. 14.10 Uhr über Köln ein unbekanntes Flugobjekt, das in etwa 5000 Metern Höhe extrem langsam von Nordost nach Südwest flog, um dann plötzlich zu verschwinden. Das Objekt war kreisrund, hatte eine silberne Farbe und schätzungsweise einen Durchmesser von 10 Metern.

Willi Mogge, Deutschland

(Nach Rückfrage bei den Plejaren war am 28.8.05 eines ihrer Fluggeräte im Gebiet um Köln, doch ob das gesichtete Objekt das plejarische war, konnte leider nicht abgeklärt werden, denn es wurde erklärt, dass noch ein irdisches Objekt in der Gegend war, dem die plejarische Beobachtung und das Interesse galt. Anm. Billy)

Bonjour,

Habe soeben das FIGU-Bulletin Nr. 53 gelesen und kann zu Patric Chenaux Bericht noch sagen, dass ich am Donnerstag, 18.5.05, gegen 21.00, zwischen dem Mond und dem Mont-Blanc ein sehr helles Licht gesehen habe. Die Landescheinwerfer der Flugzeuge, die von der Dent-du-Midi gegen St. Prex fliegen und dann über dem See nach Genf abdrehen, haben eine ähnliche Leuchtstärke, stehen jedoch nicht still und sind weiter östlich. Das grosse Licht war nicht in dieser Flugbahn, sondern, von Mont-sur-Rolle aus gesehen, über dem Mont-Blanc. Nach unserer Rückkehr gegen 21.30 Uhr war das Licht immer noch am selben Ort. Am Freitagabend (19.5.05) waren wir auswärts zum Nachtessen und trafen dabei auf Freunde und kamen auch auf das Licht zu sprechen. Dominique sagte, dass er das Licht auch noch gegen 23.00 Uhr gesehen hätte. Als Hobby-Astronom konnte er sich keinen Reim darauf machen, holte jedoch sein Teleskop nicht hervor, um die Kinder nicht zu wecken. Wir sind Piloten und in der Luftfahrt tätig und haben dementsprechend immer ein Auge auf den Himmel gerichtet (auch in der Hoffnung, einmal ein Strahlenschiff zu sehen).

Handelt es sich um dieselbe Telemeterscheibe, die am 14.5. im Zürcher Oberland gesehen wurde?

Mit freundlichen Grüssen,  
Charles Aufranc, Schweiz

(Nach Rückfrage bei den Plejaren war zum genannten Zeitpunkt des 18.5.05 eines ihrer Flugobjekte im von Ihnen beschriebenen Raum, doch ob es sich dabei um dasjenige handelte, das Sie gesehen haben, ist leider nicht eruierbar. Anm. Billy)

## **Auch über dem Odenwald sind unbekannte Flugobjekte sichtbar**

Vera und ich sitzen auf der Terrasse. Wir denken nach und reden über Gestern und Heute und versuchen das Morgen greifbarer zu machen. Ich sitze auf einer Bank und schaue in die Richtung des an der anderen Talseite liegenden Waldes (Blickrichtung Süden). Die Terrasse ist überdacht, folglich habe ich nur einen kleinen Blickwinkel in den Weltraum, schätzungsweise 15–20 Grad. Viele Flugzeuge sind sichtbar – wir wohnen etwa 45 km südlich des Flughafens Frankfurt. Plötzlich fällt mir ein weiss leuchtendes Flugobjekt auf, das ohne die bekannten blinkenden Lichter an den irdischen Flugzeugen fliegt. Das fällt mir auf und ich beobachte es aufmerksamer. Es ist so: Es fliegt niedrig, deutlich niedriger als die Flugzeuge, die mit einem fern liegenden Ziel und einer Flughöhe von 10 bis 12 km Höhe unterwegs sind. Auch fliegt es irgendwie anders. Beim genauen Hinschauen fällt Vera und mir auf, dass in der direkten Nähe des Flugobjektes öfters und sehr kurzzeitig kleine weisse Lichtpunkte sichtbar sind. Die Flugrichtung ist gradlinig und waagrecht von Südwesten kommend und in Richtung Nordosten fliegend. Ein Sinkflug nach Frankfurt oder ein Steigflug von Frankfurt sieht anders aus und findet in anderer Richtung statt. Zeitpunkt: 31.8.2005, 21.47 MEZ. Es war abzusehen, dass die Fluglinie des unbekanntes Flugobjektes vom grossen Kirschbaum im Garten des Nachbarn verdeckt werden würde. Kurz bevor das geschah, änderte das Flugobjekt die Farbe von weiss in grün und dann in orange. Wie von einem elektronischen Dimmer gesteuert wird die Farbe orange ausgeschaltet, unmittelbar bevor das Flugobjekt vom Kirschbaum verdeckt worden wäre. Ich laufe in den Garten hinter das Haus, suche das Flugobjekt, kann es aber nicht mehr sehen.

Ich erinnerte mich sofort an die Zeit, als wir in Langenthal (bei Hirschhorn am Neckar liegend) wohnten (03.1999 bis 01.2001). Dort erlebte ich eine ähnliche Situation. Damals sah ich spät abends ein sehr grosses und sehr helles Flugobjekt. Es war deutlich heller und grösser als die hellsten Sterne während dieser klaren Nacht. Die Flugrichtung war die gleiche wie am 31.8.2005, von Südwesten kommend, gradlinig, niedrige Flughöhe, waagrecht nach Nordosten. Auch damals beobachtete ich das Objekt von der in Südrichtung liegenden Terrasse. Nachdem das Flugobjekt vom Haus verdeckt wurde, lief ich ins

Schlafzimmer und konnte es weiter beobachten, bis es von den Waldbäumen verdeckt wurde. Der Zeitpunkt als ich das Flugobjekt sah, war im Frühjahr, Sommer oder Herbst 1999 oder 2000. Zufälle gibt es nicht. Das Ereignis 2005 fand in der Zeit statt, in der wir überlegten, wie wir es zustande bringen könnten, Veras und meinen Lebensraum in die Nähe des Zentrums zu bringen.

Norbert Steinmetz, Deutschland

## Leserbrief

Lieber Billy,

in der Schrift Überbevölkerung 4: Ein weiteres Wort zur Überbevölkerung von Elisabeth Moosbrugger habe ich ein Zitat von Aldous Huxley gefunden und dachte, es würde sehr gut zu dem von mir ins Englische übersetzten Artikel von Johannes Bärtschi, Ten Blind Delusions about the Benefits of War, passen (geschickt an dich per E-Mail und per Post am 21.06.04). Da Jurij und ich das Originalzitat auf Englisch leider nicht ausfindig machen konnten, habe ich es selber ins Englische zurückverwandelt. Ich bin allerdings nicht sicher, ob man sowas verwenden darf. Auf jeden Fall habe ich seine Worte im Bezug auf den heutigen Krieg im Irak z.B. sehr treffend gefunden und dachte, ihr könntet das folgende Zitat vielleicht verwenden.

Der englische Schriftsteller Aldous Leonhard Huxley (26.7.1894 bis 22.1.1963) warnte vor dem blinden Fortschrittsglauben bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ihn beunruhigte der steile Anstieg der Bevölkerung auf unserem Planeten zutiefst. Im Jahre 1954 machte er dann folgende Feststellung: «... ungelöst wird dieses Problem alle unsere anderen Probleme unlösbar machen.»

Ebenso erkannte er, dass in der Einengung unseres Lebensraumes durch die Überzahl von uns allen die grösste Gefahr für die Freiheit des Menschen liegt. «Wenn eine immer grössere Zahl von Menschen in der Zukunft sich um die dann immer knapper werdenden Naturschätze raufen, blüht der Weizen der Diktatoren. Sie werfen sich dann als Heilsbringer auf, wenn der Ruf nach einer immer dringender werdenden Lösung und damit auch nach dem starken Mann immer lauter wird. Eine Menschheit in Not wird eine leichte Beute rücksichtsloser Gewaltherrscher.»

### Englische Übersetzung:

The English author, Aldous Leonhard Huxley (July 26, 1894 to January 22, 1963) warned man about blind faith in progress already in the first half of the 20th century. The sharp rise in population on our planet troubled him deeply. In 1954, he made the following comment: «... unsolved, this problem will make all our other problems unsolvable.»

He also recognized that the greatest danger to man's freedom is the contraction of our living space through our exorbitant number. «When an ever greater number of people in the future tussle for the ever scantier growing natural resources, it will be a heyday for dictators. They shall pose as benefactors when the call for an increasingly urgent solution and a strong man to match it grows louder and louder. A humanity in distress becomes an easy prey for ruthless tyrants.»

Rebecca Walkiw, Deutschland

## Leserfrage

Geehrter Billy und geehrte FIGU! Habe eine Frage bezüglich der Geistform im Jenseitsbereich: Wie verhält sich die Geistform resp. wie verhalten sich alle Geistformen im Jenseitsbereich vor der erneuten Reinkarnation – oder ein Beispiel, wenn der Mensch stirbt und die Geistform im Jenseitsbereich ankommt,



kann diese oder der gestorbene Mensch-Bewusstseinsblock alles wahrnehmen was da passiert? Wie nimmt es alles wahr? Wie sieht der Jenseitsbereich aus oder die Geisterebene?

Salome. Besten Dank  
G. Caldano, Deutschland

### Antwort

Die gestellten Fragen können nicht kurz und bündig beantwortet werden, denn der angesprochene Stoff ist dafür viel zu umfangreich. Wie sich alles in bezug auf die gestellten Fragen verhält, wird jedoch ausführlich auf vielen Seiten in meinem Buch «Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und Trauer» behandelt, das bei der FIGU zum Preis von CHF 50.– plus Porto und Verpackung erhältlich ist.

Billy

### Leserfrage

Bezüglich der Reinkarnation der Geistform ausserhalb des bestandenen und inzwischen unwirksamen Kodex: Welche Gesetze, Grundlagen, Richtlinien kommen hierbei für die Menschheit zum Tragen, wonach die menschliche Geistform reinkarniert?

Herbert Rickauer, Deutschland

### Antwort

Bezüglich der Wiedergeburt der Geistform und des Gesamtbewusstseinsblocks sowie der Geburt des Bewusstseins und der Persönlichkeit ist folgendes zu erklären: Von der Geistform und von der Persönlichkeit werden keine speziellen Eltern zur Reinkarnation und zur Inkarnation ausgesucht, denn das Gesetz dafür bestimmt, dass die Fügung ihre Wirkung hat, was besagt, dass also eine Wiedergeburt und Geburt wahllos und völlig neutral erfolgt. Es werden also keine bestimmten Eltern ausgesucht, sondern es erfolgt alles gemäss der Fügung, wie sich diese eben gerade ergibt. Wäre das anders, dann würde ungerechterweise die eine und andere Geistform sowie das eine und andere Bewusstsein mit deren Persönlichkeit bevorzugt und andere wiederum benachteiligt, was aber schöpfungsgesetzmassig nicht möglich ist, weil die Schöpfung in reiner Gerechtigkeit existiert und nicht dawider handeln kann. Also erfolgt keine Auslese und keine Selektion in bezug auf bestimmte Eltern, denn Gegenteiliges entspräche einem schöpferischen Gesetzmässigkeitsbruch und einer Ungerechtigkeit, wodurch das Neutralverhalten und die Gleichheit für alle verletzt würde und sich die Schöpfung samt ihren Gesetzen und Geboten selbst ad absurdum führte.

Billy

### Leserfrage

Wenn die Fügung für die Reinkarnation der menschlichen Geistform verantwortlich ist, gibt es darüber hinaus weiterführende Gesetze oder Erscheinungsformen, die zusätzlich zur Wirkung kommen? Wir denken dabei an die Hautfarbe, den Landstrich, die Reinkarnation, die deutsche Sprache usw. Trifft das zu oder ist die Situation eine völlig andere?

Sendlinger Gruppe, Deutschland

### Antwort

Die Reinkarnation der menschlichen Geistform erfolgt gemäss ihrem und gemäss dem Evolutionsstand des Bewusstseins. Das bedeutet, dass eine Geistform unter normalen Umständen nur dort reinkarnieren kann, wo ein ihr entsprechender Evolutionsstand im Volk gegeben ist. Gemäss den schöpferischen Gesetzmässigkeiten kann also eine Geistform und der dazugehörige Gesamtbewusstseinsblock mit dem Bewusstsein und der Persönlichkeit nicht z.B. bei unterentwickelten Wilden oder in einem Volk reinkarnieren, das nicht dem Evolutionsstand der Geistform und nicht dem Bewusstsein der Persönlichkeit entspricht. Eine höherentwickelte Geistform kann also nur dort reinkarnieren, wo ihr Evolutionsstand in angemessener

Weise ihr gleiche Evolutionsstände findet. Daher ist es – zumindest zur heutigen Zeit – ausgeschlossen, dass eine hochentwickelte Geistform, die einen weissen Menschen belebte, im dunklen Afrika im Körper eines noch nicht so weit entwickelten Eingeborenen reinkarnieren kann. Ist es aber gegeben, dass z.B. ein brauner Mensch von einem weissen/braunen Menschenpaar gezeugt wird, die über eine hochentwickelte Geistform und auch über ein hochentwickeltes Bewusstsein usw. verfügen, dann ist es schöpfungsgesetz-mässig gegeben, dass der Mischlingsnachkomme durch eine hochentwickelte Geistform begeistert und belebt wird. Natürlich können auch braune, schwarze, gelbe oder rote Rassen geistig und bewusstein-mässig hochentwickelt sein, doch gilt auch bei ihnen die gleiche Gesetzmässigkeit, dass deren Geistform nur ihrem geistigen Evolutionsstand gemäss wiederum in einer Umgebung reinkarnieren kann, die eben dem geistigen Evolutionsstand angemessen ist. Wäre dem nicht so, dann entspräche das einer schöpferischen Ungerechtigkeit, weil sich dann ergeben könnte, dass eine evolutionsmässig sehr hochentwickelte Geistform und deren Gesamtbewusstseinblock mit dem Bewusstsein und der Persönlichkeit bei primitivsten Wilden reinkarnieren könnte, wodurch ihre weitere Evolution ebenso völlig stagnieren würde wie auch die des Bewusstseins der Persönlichkeit.

Billy

### Leserfrage

Sind sogenannte Zukunftsvisionen real oder sind sie nur Trugbilder des materiellen Bewusstseins und spiegeln den Zustand des Bewusstseins des jeweiligen <Hellsehers> wider?

Barbara Lotz, Deutschland

### Antwort

Wenn es sich nicht um einen Betrug durch Möchtegernhellseher handelt – was leider die Regel ist in unserer Welt, weil damit viel Geld verdient wird durch die Betrüger/innen, die alle jene naiven Dummen abzocken, die dem Unsinn Glauben schenken –, dann handelt es sich nicht um Trugbilder, sondern um ein effectives Vorausschauen in die Zukunft. Durch eine solche Zukunftsschau entsteht eine Voraussage, wenn es sich um ein Ereignis handelt, das unweigerlich eintreffen wird. Handelt es sich dabei um eine Vorausschau in die Zukunft, die auf einer Wahrscheinlichkeitsberechnung beruht, dann nennt sich diese auch Wahrscheinlichkeitsberechnung. Wird hingegen eine Vorausschau getan, die darauf beruht, dass eine mögliche Zukunft anhand von Ursachen und Wirkungen erforscht und visionär gesehen wird, dann handelt es sich dabei um eine Prophetie, die in ihrer Form besagt, dass das zukünftig Gesehene gemäss dem Werdegang von der grundlegenden Ursache her bis zur Wirkung noch beeinflusst und also in der Endwirkung noch zum Negativen oder Positiven geändert werden kann.

Billy

### Leserfrage

Stirbt jemand mit 73 Jahren, sollte jedoch 76 Jahre alt werden (wie im Beispiel Seite 96 in <Leben und Tod>), so muss er die fehlenden drei Jahre nachholen. Wie läuft in der Regel die Beendigung einer solchen Wiederholung ab? Stirbt das Kind einfach so, bekommt es Krebs oder was?

Barbara Lotz, Deutschland

### Antwort

Was in dieser Beziehung im Buch <Leben und Tod> beschrieben wird, wies nur Gültigkeit für eine ganz bestimmte unter einem speziellen Kodex gestandenen Gruppe von Menschen auf, was jedoch heute nicht mehr relevant ist, da der besagte Kodex in seiner Kraft und Existenz erloschen ist. Das Zustandekommen des genannten Kodex und das damit verbundene Gesetz der zu wiederholenden Leben war nur möglich durch die Einwirkung der Geistesebene Arahata, und zwar in einem durch die Gruppe Menschen festgelegten Wiedergutmachungsprozess und einem bestimmten dafür geleisteten Eid. Also handelte es

sich dabei um eine Aussergewöhnlichkeit, die im normalen Lebensverlauf des Menschen sowie im Sterben, dem Tod und der Wiedergeburt der Geistform sowie der Geburt des Bewusstseins und der Persönlichkeit nicht relevant ist. Das Nachholen verlorener Lebensjahre gibt es ausserhalb der Aussergewöhnlichkeit nicht, denn das Lebensalter wird im Normalfall in keiner Weise vorbestimmt, denn eine solche Vorbestimmung war als einmalige Ausnahme tatsächlich nur durch spezielle Eingriffe der Ebene Arahata und im Zusammenhang mit dem Kodex möglich – und der war auf eine bestimmte Gruppe Menschen beschränkt und hat zudem seine Gültigkeit verloren. Der Normalfall des Lebens wird laufend durch die Lebensweise des Menschen bestimmt, durch seine Lebensführung, seine Gesundheit, seine Lebensfähigkeit, seine Nahrung und durch sein selbstbestimmtes sowie das äussere von der Umwelt auf ihn einwirkende Schicksal.

Billy

## Leserfrage

Es gibt Geschichten über sogenannte Besessenheit durch Geister von Verstorbenen, die angeblich nicht wissen, dass sie tot sind und/oder sich nicht vom Materiellen lösen können bzw. wollen. In «Leben und Tod» Seite 105 schreiben Sie, dass sich bereits Sekunden nach dem Tod der Geist in die WIR-Form einordnet und dass er nicht mehr im geringsten an materielle und irdische Belange gebunden ist. Sind diese Geschichten über «Besessenheit» also Humbug, oder ist sowas doch möglich?

Barbara Lotz, Deutschland

## Antwort

Die Geschichten über eine sogenannte Besessenheit in dem Sinn, wie die Frage gestellt wurde, sind absolut unsinnig, denn es existiert einerseits kein schöpferisches Gesetz, das etwas Solches zulassen würde, und andererseits beruht der ganze Unsinn auf einem altherkömmlichen Wahnglauben. Dieser wurde schon zu uralten Zeiten daraus aufgebaut, dass Menschen, die schwer psychisch und bewusstseinsmässig krank waren und Wahnvorstellungen hatten, der Schizophrenie, dem Irrsinn oder Wahnsinn verfallen waren, durch die Unvernunft und das Unverständnis der Menschen, der Priester und Ärzte usw. als «Besessene» bezeichnet wurden. Das geschah aus dem Glauben heraus, dass die am Bewusstsein oder an der Psyche erkrankten Menschen von ruhelosen, sich nicht ihres Todes bewussten oder sich nicht von der materiellen Welt lösen könnenden Geistern Verstorbener besessen seien. Mit dem Aufkommen der Religionen fand die angebliche «Besessenheit» ihren Fortgang darin, dass angeblich böartige Dämonen oder Beelzebub – die Philister-Gottheit «Herr der Fliegen» und «Herr der bösen Geister» und oberster Teufel höchstpersönlich – in die Menschen fahre und sie also besessen mache. Daraus resultierte dann der barbarische Schwachsinn der Teufelsaustreibung resp. des Exorzismus besonders durch die Priester der katholischen Kirche, was leider heute noch gang und gäbe ist. Die sogenannte «Besessenheit» ist wahrheitlich nichts anderes als ein ausgeprägter psychophysischer Erregungszustand, der in der Regel mit Wahn- oder Kramp fzuständen verbunden ist. Dazu folgendes: Exorzismus ist ein Produkt religiös-sektiererischen Wahnglaubens hinsichtlich dessen, dass der Mensch von «fremden Geistern», von Engeln, von Gott, vom Teufel oder von Heiligen usw. «besessen» sein soll, wobei dann, wenn es sich um «böse Geister» handeln soll – was natürlich unsinniger Schwachsinn ist und nur von religiös-sektiererischen Elementen oder sonstigen Irren behauptet und geglaubt wird –, diese durch Exorzismus ausgetrieben werden sollen.

Exorzismus ist ein Begriff, der aus dem griechischen Wort «exorkizein» abgeleitet wird und «beschwören» bedeutet. Eine Beschwörung bedeutet, dass dadurch Dämonen und Geister usw. durch Worte und Gesten resp. kultische Akte und Handlungen religiös-sektiererischer Form herbeigerufen resp. solche ferngehalten oder ausgetrieben werden sollen. Daher dient der Exorzismus auch dazu, böse Dämonen und Geister usw. aus «besessenen» Menschen auszutreiben, wie er aber auch dazu dient – natürlich ebenfalls in rein glaubensmässig religiös-sektiererischem und wahngläubigem Sinn –, dämonisch bedrohte Orte und Gegenstände von Dämonen usw. zu reinigen. Die magische Praxis des Exorzismus wird durch Exor-

zisten ausgeübt, wobei diese in der Regel Medizinmänner und Priester sind, wie aber auch selbsternannte ‹Geisteraustreiber› aus dem Volk. Der Exorzismus ist sowohl bei allen Volksreligionen wie auch bei den sogenannten Universalreligionen bekannt.

Die katholische Kirche übt bis auf den heutigen Tag bei der Taufe den Exorzismus aus, auch wenn bei Nachholung der Taufzeremonien der sogenannte Tauf-Exorzismus durch die Liturgiereformen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil das Ganze sehr eingeschränkt wurde. Die katholische Kirche kennt auch Formen des kleinen Exorzismus bei der Weihe von Öl, Salz und Wasser, womit diesen Dingen jegliche Unterworfenheit unter dämonische Mächte entzogen werden soll. Während diese Formen des Exorzismus von jedem Kleriker vollzogen werden können, der berechtigt ist, die feierliche Taufe oder solche Weihungen vorzunehmen, ist der eigentliche Exorzismus bei ‹Besessenheit› nur mit einer speziellen Erlaubnis des zuständigen Ordinarius erlaubt. Diese Erlaubnis darf nur einem geübten Priester erteilt werden, wobei der Exorzismus auch nur bei erwiesener ‹dämonischer Besessenheit› ausgeübt werden darf.

Das ganze Drum und Dran der ‹Besessenheit› durch Dämonen und Geister usw. entspricht wahrheitlich nichts anderem als einem religiös-sektiererischen Unsinn, denn tatsächlich handelt es sich dabei um ein psychophysisches Problem resp. um einen hochgesteigerten und hochgradigen psychophysischen Erregungszustand mit Krampf- und Wahnzuständen und mit möglichen tobsüchtigen Anfällen, die sowohl zu Angriffen auf die Mitmenschen führen können, wie aber auch zu Selbstangriffen auf den eigenen Körper.

Billy

## Leserfrage

Was hat sich weiter in Gesprächen mit den Plejaren ergeben hinsichtlich der USA-Verbrechen in bezug auf die Menschenentführungen und der US-Foltergefängnisse in fremden Ländern rund um die Welt, wie Sie das im Bulletin Nr. 53 vom September 2005 bereits beschrieben haben? Was man im Fernsehen gesehen und gehört und in den Zeitungen gelesen hat, ist ja unglaublich und es bestätigt ein andermal mehr all das, was Sie über die verbrecherischen Machenschaften der USA schon seit Jahren schreiben. Es ist unglaublich, dass die Welt auf ihre Veröffentlichungen hin nicht aufhorcht und endlich erkennt, wessen Geistes Kind die Vereinigten Staaten von Amerika sind, die mit allen kriminellen und verbrecherischen Mitteln sich auf der Welt breitmachen und sich alle Staaten unter ihre Herrschaft reißen wollen. Es ist auch verbrecherisch von all jenen Regierungen, die sich mit den USA zusammentun und diesen die Hand reichen, denn dadurch verraten sie ihr Volk und liefern es langsam aber sicher der verbrecherischen Willkür der weltherrschaftssüchtigen Amerikabande aus. Die Mächtigen in der Regierung und deren Anhänger und Befürworter sind Gangster, Killer und sonstige Verbrecher schlimmster Art, die keinerlei Achtung vor Menschenleben haben. Das will ich einmal gesagt haben.

E. Meierhofer, Schweiz

## Antwort

Dazu kann nur gesagt werden, dass leider Ihre Worte umfänglich die Tatsache dessen zum Ausdruck bringen, wie die USA zu beurteilen sind. Sagen möchte ich aber dazu, dass nur ein Teil der Bevölkerung der US-Amerikaner/innen in dem Rahmen in ihren Gedanken und Gefühlen sowie in ihrer Psyche und im Bewusstsein krank und psychopathisch veranlagt sind sowie Recht und Unrecht nicht unterscheiden können, wie Sie das beschreiben. Leider ist in den USA nur eine geringe Bevölkerungszahl, die menschlich denkt, fühlt und handelt, doch vermag diese Minorität gegen die überwiegende Masse jener nichts auszurichten, die alle Menschenrechte und die Menschlichkeit selbst mit ihren schmutzigen Füßen in den Dreck treten. Doch führen wir dazu eines der von Ihnen gewünschten Gespräche auf, das zwischen dem Plejaren Ptaah und mir beim 404. offiziellen Kontaktgespräch am 21. November 2005 stattgefunden hat:

**Ptaah** Am 6. November haben wir beim offiziellen Kontaktgespräch 403 bezüglich der US-amerikanischen Machenschaften gesprochen, worüber du im Bulletin Nr. 53 ausführlich berichtet und das Ganze auch ins Internet gesetzt hast. Das führte dazu, dass diese Unrühmlichkeiten neuerlich und diesmal intensiver in aller Öffentlichkeit aufgegriffen wurden. Natürlich wird dabei niemand dazu stehen, dass du mit deinen Ausführungen für diese neue Öffentlichwerdung des Ganzen der grundlegende Ursprung bist, denn jene, welche durch deine Initiative nun an die Öffentlichkeit treten, wollen das Verdienst für sich beanspruchen. Tatsache ist aber, dass du der Urheber der losgebrochenen Kampagne gegen die verbrecherischen US-Machenschaften bist, weil durch das Internet dein Bulletin weltweit verbreitet und der Inhalt von verschiedenen Seiten dazu aufgegriffen wurde, um damit endlich in massgebender Weise öffentliche Schritte zu unternehmen. Du hast sozusagen die Heulenden aus ihren Löchern gelockt, und diese werden in den kommenden Wochen nun offen tätig werden und manche verbrecherische Dinge der USA und von deren Geheimdienst CIA aufdecken. Es wird aber auch öffentlich werden, dass deutsche Politiker ebenso in die Verbrechen verstrickt sind wie auch diverse Politiker anderer Staaten. Mit dem Menschenraub und der Entführung sowie der Gefangenentransporte in andere Länder in geheime Foltergefängnisse ist die Sache aber noch nicht vollständig, denn auch Folterungen der Gefangenen und Entführten traten und treten immer noch in Erscheinung. US-Amerika jedoch leugnet vehement diese Tatsache, was besonders in der zweiten Dezemberwoche durch den US-Präsidenten George W. Bush ebenso öffentlich im TV geschehen wird, wie das auch in Deutschland bei der US-Aussenministerin Condoleezza Rice der Fall sein wird. Zusammen mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel wird die US-Aussenministerin im Fernsehen auftreten, wobei sie öffentlich in mehreren Staaten Europas die ungeheure Lüge verbreiten wird, dass die USA keine Folter ausüben und diese auch nicht tolerieren würden, und zwar weder im eigenen Land noch in fremden Staaten, und das, obwohl sie sehr genau über die Folterungen der US-amerikanischen Militärs, der Polizei und der Geheimdienste sowie der Gefangenenbewacher orientiert ist. Die Frau lügt wider besseres Wissen und zeugt damit von ihrer wahrlichen Einstellung in bezug auf die Wahrheit, die ihr so egal ist wie die Tatsache, dass in ihrem sektiererischen Wahn für sie ein Menschenleben ebenso wertlos ist wie auch für den ebenfalls sektiererischen US-Präsidenten Bush. Damit beweist sie – nebst G. W. Bush – die wahre christliche Einstellung, die weltweit verbreitet ist und die tatsächlich nicht auf Menschlichkeit, Liebe, Freiheit, Frieden und Harmonie basiert, sondern auf Hass, Rachsucht, Lüge, Todesstrafe und sonstigem üblem Strafgebaren. Die USA sind grosssprecherisch, grössenwahnsinnig und überheblich sowie selbstherrlich, und sie setzen sich weltweit über alle Menschenrechte hinweg, wie auch über die internationale Konvention gegen Folter, was durch die US-Mächtigen sowie deren Vasallen und von jenen Volksteilen lügnerisch bestritten wird, die regierungsfreundlich gestimmt sind. Weltweit treiben sie die Korruption voran und zerstören damit die Selbständigkeit der Staaten, um diese unter den <Schutz> und die <Hilfe> US-Amerikas zu bringen. Auch schüren die USA untergründig und hinterlistig in souveränen Staaten die Gewalt und den Terror, um <schutzbietend> eingreifen und <Hilfestellung> gewähren zu können. Auch betreiben sie ein Banditenwesen ohnegleichen, was sich auch in der Beziehung des kriegerischen Einfallens in fremde souveräne Staaten bestätigt. Durch die Brutalität und Skrupellosigkeit, die Schuld- und Aussenpolitik US-Amerikas haben in aller Welt bereits Millionen von unschuldigen Menschen ihr Hab und Gut wie aber auch ihr Leben verloren. Und all das nennen sie Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden, Liebe und Freiheit. Da fragt es sich doch wirklich, wie lange die gesamte irdische Bevölkerung vor diesen Tatsachen noch ihre Augen verschliessen will; wie lange es noch dauert, bis die irdische Menschheit endlich erwacht und die wirklichen verbrecherischen Machenschaften US-Amerikas erkennt und dann auch endlich die greifenden Massnahmen ergreift. Die von den USA voreingenommene deutsche Bundeskanzlerin, die George W. Bush verherrlicht, zieht beim TV-Auftritt zusammen mit der Aussenministerin Rice durch grossmäulige Worte ebenfalls die Aufmerksamkeit auf sich, indem sie in bezug auf die Bekämpfung des Terrorismus und der Erhaltung der Freiheit der Menschen grossmäulige Aussagen macht, die weder sie noch die gesamte deutsche Regierung einhalten können.

Billy

## Gefühllose Kirchenführer

Vor 30 Jahren las ich das Neue Testament. Im WANN & WO-Leserbrief spricht Dr. Hennessey von „unmenschlicher Kirche“, damit hat er teilweise den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Kirchen und Kirchenführer verkündeten nicht die Lehre und Standpunkte Christi, wie sie im Neuen Testament geschrieben wurden. Weil den Herren in Rom die neue Christuslehre zu wenig Verbote hatte um Völker beherrschen zu können. Es wurden Dogmen und Irrlehren geschaffen. In der neuen Christenlehre wurden keine Natur, Gefühle, Bedürfnisse Verheirateter oder Unverheirateter verboten oder verteufelt. Kirchenmänner verordneten Verzicht auf Liebesgefühle. Jesus sagte: „Liebet einander!“ Mit der konservativen Einstellung der Kirche werden unmenschliche Gefühllosigkeiten inszeniert und provoziert. Die Kirche wäre viel glaubwürdiger, wenn sie konsequent den skrupellosen Egoismus, Betrügereien und den Neokapitalismus angeprangert hätte. Am Dilemma, dass zu viele Menschen nur noch rücksichtslos dem Geld huldigen sind zum Großteil die Kirchenführer schuld. Auch die Manipulationen der Konservativen kommen einmal an die Sonne.

LEO HAGSPIEL, LUSTENAU

## Bush unbeirrt u. unfähig (Teil 2)

Kriege gegen Selbstmordattentäter sind keine optimalen Gegenmittel und scheinen bis dato völlig aussichtslos. Davon zeugt die erfolglose (über Jahrzehnte andauernde) Auseinandersetzung der Israelis mit den Palästinensern. Es gibt keinen besseren und eindrucklicheren Beweis! Auch die einseitige Verurteilung der Attentäter (sowie das Reden des Herrn Bush über den „Endsieg“) wird keine Beruhigung bringen. Mit der Begründung und dem Hinweis auf den „Terrorismus“ kann in Zukunft jeder Stärkere den Schwächeren angreifen. Davon mehr Sicherheit und Frieden für

die Welt abzuleiten, wie es der US-Präsident ständig tut, ist wohl sehr vermessen und widerspricht derzeit deutlich der von ihm selbst veränderten ungunstigen Situation. Man denke nur an



Foto: Miro

Nordkorea oder den Iran! Mit welcher Begründung sollen sich diese Länder, nach den Erfahrungen im Irak, den Bau der Atombombe verbieten lassen? Vielleicht um noch mehr diesem Großmachtstreben der USA ausgeliefert zu sein? Nagasaki und Hiroshima dürfen die US-Moralisten und einzigen „A-Bombenwerfer“ nicht vergessen! Was ist Terrorismus bzw. wer sind die Terroristen? Dies wurde bis heute nicht eindeutig festgelegt, obwohl es eine einfache Antwort für mich dafür gibt. Es sind jene, die z. B. unschuldige Menschen gewaltsam zu Opfern machen, wie 9/11 in New York, in Spanien, England und zuletzt in Jordanien. Dies gilt aber auch für die Kriegstreiber, die durch die Bombardierungen vieler unschuldiger Opfer und Leidtragenden in Afghanistan und im Irak die Verantwortlichen sind, selbst wenn ihre ständige lapidare Ausrede lautet: „Leider alles Kollateralschäden, aber zum Wohle und zur Befreiung des Volkes.“ Welche Bürger anderer Staaten würden sich eine derartige „Befreiung“ (für viele Gepeinigte und Unschuldige vom Leben in den Tod) durch eine brutale Besetzung gefallen lassen (verbunden mit unendlichem Leid, maßloser Zerstörung und bürgerkriegsähnlichen Zuständen)? Was unterscheidet diese „Freiheitskämpfer“ von den anderen und welche Seite handelt hier besser? Vielleicht wird die Vorgangsweise dieses „stolzen Kriegspräsidenten“,

der den Chinesen die Freiheit und Menschenrechte predigt, im Nachhinein mit der traurigen Ausrede einer „Krankheit“ (ehem. Alkoholismus) verbunden mit einem fanatischen Glauben eines

„wiedergeborenen Christen“ dargestellt, und damit auch die menschenunwürdige Behandlung der Strafgefangenen in Guantanamo (ohne Rechtsbeistand ... Folterungen) gerechtfertigt. Zumindest wird es von mir, einem Kriegsgegner und auf Verhandlung setzenden und nach Alternativen suchenden Menschen, so empfunden. Zuletzt musste das US-Verteidigungsministerium nach langem Leugnen den Abwurf von weißen Phosphor bei der Großoffensive im irakischen Falluja (nicht löschrare Brandwaffe mit schrecklichen Folgen, Verbrennungen und Verkohlungen für Menschen,



Heinz Schmidt: „Bush unbeirrt und unfähig.“ Mont. WW

Tiere und Umwelt) zugeben. Was würden Briten und Amis erwidern beim Einsatz dieses Mittels gegen ihre Länder, und wenn auch nur zur Markierung von Zielen oder Beleuchtung von feindlichen Stellungen, wie beschönigend behauptet wird?

HEINZ SCHMIDT, LAUTERACH

## Erschreckend!

Die Entwicklungen im Nahen Osten sind erschreckend. Wie kann zugelassen werden, dass ein Staatsoberhaupt (in

diesem Fall der iranische Präsident Ahmadi-Nejad) dazu aufruft, Israel müsse von der Landkarte getilgt werden, und die einzige Demokratie im Nahen Osten als Gefahr für die Welt bezeichnet?

Wie würde es denn klingen, wenn unser Bundespräsident Fischer dazu aufrufen würde, wir Österreicher müssen Deutschland vernichten? Würden sie da Herrn Fischer noch als fähiges Staatsoberhaupt bezeichnen? Wieso sieht Europa und die ganze Welt dabei zu, wenn die Iraner nicht einmal verbergen wollen, auf wen sie ihre Atombombe abfeuern würden wenn sie nun eine hätten? Wieso relativiert man die Selbstmordattentate von fundamentalistischen Palästinensern, anstatt den einzigen Staat im Nahen Osten zu schützen, in dem die Regierung demokratisch gewählt wird? Wieso reagiert man auf die eskalierende Gewalt islamistischer Fundamentalisten in Holland mit dem Vorschlag, in Deutschland doch einen muslimischen Feiertag einzuführen? Europa diskutiert lieber über den EU-Beitritt der Türkei. Ein Staat, in dem Folter und Misshandlung praktiziert werden. Europas Art der „Wird-schon-werden-Politik“ ist erschreckend. Wieso bezeichnet man israelische Soldaten als Kindermörder wenn ein palästinensisches Kind von einem Querschläger getroffen wird und bezeichnet im gleichen Atemzug die palästinensischen Selbstmordattentäter als Freiheitskämpfer? Bringen die etwa keine unschuldigen Zivilisten um? Wieso begegnen wir radikalen Muslimen mit Toleranz und Entgegenkommen wenn wir als Antwort nur Hass und Intoleranz bekommen? Man schätzt die Zahl der im Sudan durch das islamische Regime ermordeten Christen auf zwei Millionen (in den letzten zwei Jahrzehnten). In vielen islamischen Ländern ist der Übertritt vom Islam zum Christentum bei Todesstrafe verboten und in Saudi-Arabien ist es Christen nicht erlaubt, eine Bibel zu besitzen. Erwidert man so die Toleranz, die einem woanders entgegengebracht wird? Meiner Meinung nach: Nein!

JAKOB LEISSING, BREGENZ

# Als „brutal, gleichgültig, verächtlich, skrupellos“ ...

**...** klagt Literaturnobelpreisträger Harold Pinter die US-Machenschaften an!

VON VERENA DAUM

EMAIL: VERENA.DAUM@WWW.VOL.AT

Der schwerkranke englische Dramatiker (u. a. „Die Geburtstagsfeier“, „Berg-Sprache“, „Asche zu Asche“) gelangt zur Einsicht, dass die heutige politische Rhetorik den Bürger verdamme und ihm die Wahrheit vorenthalte. Mittels Videobotschaft klagt er die systematischen Verbrechen der USA an:



Harold Pinter  
(Literaturpreis)

„Die USA zerstören souveräne Staaten mittels Korruption und verdeckter Gewalt. Das Herz des Landes wird infiziert, so dass man eine bösartige Wucherung in Gang setzt und zuschaut wie der Faulbrand erblüht. Ist die Bevölkerung unterjocht worden oder totgeprügelt – es läuft auf dasselbe hinaus – und sitzen die eigenen Freunde, das Militär und die großen Kapitalgesellschaften bequem am Schalthebel, tritt man vor die Kamera und sagt, die Demokratie habe sich behauptet.“

**„Das ist die niedrigste Aggressionsform ...“**

„Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die USA außerdem jede rechtsgerichtete Militärdiktatur auf



Foto: AP, EPA

**„Bush und Blair gehören vor den Internationalen Gerichtshof!“**

der Welt unterstützt oder sie in vielen Fällen erst hervorgebracht“, sagte Pinter. „Ich verweise auf Indonesien, Griechenland, Uruguay, Brasilien, Paraguay, Haiti, die Türkei, die Philippinen, Guatemala, El Salvador und natürlich Chile. Die Schrecken, die die USA Chile zufügten, können nie gestühnt und nie verziehen werden. In diesen Ländern hat es Hunderttausende von Toten gegeben. Hat es sie wirklich gegeben? Und sind sie wirklich alle der US-Außenpolitik zuzuschreiben? Die Antwort lautet ja, es hat sie gegeben, und sie sind der amerikansichen Außenpolitik zuzuschreiben. Aber davon weiß man natürlich nichts. Der Irak-Krieg ist die niedrigste Aggressionsform eines Landes, das brutal, gleichgültig, verächtlich und skrupellos seine Interessen durchsetzt. Die Invasion des Irak war ein Banditenakt, ein Akt von unverhohlenem Staatsterrorismus, der die absolute Verachtung des Prinzips von internationalem Recht

demonstrierte. Ein willkürlicher Militäreinsatz, ausgelöst durch einen ganzen Berg von Lügen und die üble Manipulation der Medien und somit der Öffentlichkeit.“

**„Schon fast verloren – die Würde des Menschen!“**

„Bush und Blair gehören gerechterweise vor den Internationalen Gerichtshof. Aber Bush war clever. Er hat den Int. Strafgerichtshof gar nicht erst anerkannt. Wir müssen – den existierenden, kolossalen Widrigkeiten zum Trotz – die Entschlossenheit bewahren, als Bürger die wirkliche Wahrheit unseres Lebens und unserer Gesellschaften zu bestimmen. Wenn sich diese Entschlossenheit nicht in unserer politischen Vision verkörpert, bleiben wir bar jeder Hoffnung, das wiederherzustellen, was wir schon fast verloren haben – die Würde des Menschen.“

Wann & Wo,  
Bregenz,  
Sonntag,  
11. Dezember  
2005

## Reflexionen über die Verantwortungsübernahme im Leben der Menschen

Eine der wichtigsten Fragen in bezug auf die Entwicklung der Erdenmenschheit und auf die Bewältigung und Überwindung ihrer aktuellen gravierenden und sie plagende Probleme ist die der Eigenverantwortung. Die Verantwortungsübernahme ist ein wesentlich individueller und persönlicher, bewusster Prozess, da jedermann sich dafür entscheiden kann und ob und inwieweit er seine eigene Verantwortung als Mensch übernehmen und leben will oder nicht. Und es ist gerade dieses Verantwortungsgefühl, das unter anderem dazu beiträgt, einen wahren Menschen als solchen und das wahre Menschsein zu kennzeichnen und zu definieren. Die Verantwortungsübernahme setzt eine möglichst neutrale Bewertung und Analyse der effektiven Tatsachen, Personen, Umstände sowie eine Selbsterkenntnis der eigenen Grenzen und Fähigkeiten voraus, die dann zu einem dementsprechenden Entscheidungsvorgang führen und die gemäss dem

Evolutionenstand eines Menschen geartet sind. Und gerade die Natur, die Stärke, der Qualitätsgrad und die Kraft dieser sowie andere psychische und bewusstseinsmässige Faktoren beeinflussen in grossem Masse die Erreichung oder Nichterreichung eines sich jeweils vorgenommenen Zieles. Doch oft geschieht es einfach so, dass es von der ersten Gedankenerarbeitung und Ideenfassung irgendeines Zieles bis zu seiner wirklichen, konkreten Umsetzung in die Tat durch bestimmte Entscheidungsprozesse sowie Handlungen und Tätigkeiten zu erheblichen, von der ursprünglich geplanten Zielsetzung abweichenden Veränderungen und Variationen kommt, die nicht selten deren Verwirklichung stark beeinträchtigen, verhindern oder sogar unmöglich machen. Die Schritte also von der ersten gedanklichen und ideenmässigen Auffassung und Vorstellung einer Zielsetzung, die aus einem einzelnen oder aus mehreren Gedanken besteht, kann einer dementsprechend zielgerichteten Handlung, bis hin zu ihrer effektiven Umsetzung und Verwirklichung, eine ganze Reihe von ebenso wichtigen mittleren Verwirklichungsphasen und Momenten mit sich bringen, deren man oft nicht ganz oder nicht genug bewusst ist, die aber in Hinblick auf das Endergebnis und Ziel genauso entscheidend sind. Gleichzeitig spielen bei der Verwirklichung einer verantwortlichen und vernünftigen Zielsetzung die inneren Faktoren wie Klarheit und Bestimmtheit in bezug auf das zu erreichende Ziel eine enorm wichtige Rolle, wie auch die Folgerichtigkeit und Logik der entsprechenden Handlungen und Entscheidungen, die Ausdauer, Nachhaltigkeit und Kraft der Bemühungen. Es genügt, dass auch nur einer dieser Faktoren nicht ausreichend in Betracht gezogen und deshalb nicht richtig umgesetzt wird oder noch schlimmer, vernachlässigt oder ignoriert wird, um die ganze Zielerreichung in Frage zu stellen, in weite Ferne rücken zu lassen oder zumindest ihre Effektivität und Zielkonformität einzuschränken und zu vermindern. Ein weiterer Faktor, der die Verwirklichung eines in Eigenverantwortung gesetzten Zieles verhindern kann, ist die unzureichende und zu schwache Aufmerksamkeit im Hinblick sowohl auf die eigenen inneren Prozesse, Zustände und Bedingungen als auch auf die äusseren Gegebenheiten, Geschehen und Einwirkungen, denn die Unaufmerksamkeit ist sehr oft im Leben eines Menschen eine nicht sekundäre Ursache für Misserfolg und Fehler (aus denen man doch immer lernen kann, indem man sie korrigiert), Unfälle und sogar grosse Tragödien auf individuellem sowie auf kollektivem Niveau. Deswegen ist es notwendig, um die eigene Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit zu schärfen, zu verstärken und zu verbessern, dass man sich durch tägliche Meditations- und Konzentrationsübungen erst ein gewisses Gleichgewicht und eine gewisse Ruhe in sich selbst, das heisst einen neutral-positiv-ausgeglichenen Zustand der eigenen Psyche sowie der eigenen Gedanken und Gefühle verschafft oder wiederherstellt, denn das ist eine wesentliche Voraussetzung, um einen klaren Blick und eine klare Aufmerksamkeit auf die Dinge zu entwickeln und zu fördern. Ausserdem ist es auch erforderlich, dass man sich durch eine entsprechende Gedankenarbeit und Konzentration auf die Zielsetzung um eine starke Willensbildung bemüht, die dann beim Zielverwirklichungsprozess konsequent angewendet werden muss, damit alles zum Erfolg führt. Im Gegensatz zu dem, was oft von Besserwissern sowie von Psychiatern und Psychologen zu hören und lesen ist, werden die Willensstärke und der Wille überhaupt erst durch die Macht der Gedanken erzeugt und nicht im Gegenteil.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Mensch oft instinkt- und reflexartig handelt, fühlt und denkt, also aus dem Bauch heraus, wie man so sagt, das heisst in unreflektierter, unvernünftiger, triebhafter und emotionsgeladener Art und Weise, ohne über das, was er tut oder sagt, genug nachzudenken und mit sich selbst im klaren darüber zu sein. Diese Handlungs- und Verhaltensweise erzeugt ihrerseits Verwirrung, Unruhe, Aufregung, Unverständnis und folglich Fehlhandlungen unter den Mitmenschen. Deshalb sollte man dafür sorgen, Gedanken, Emotionen und Gefühle möglichst unter Kontrolle zu halten, das heisst insbesondere was Emotionen angeht, um diese auf kontrollierte Weise nach innen ausbrechen zu lassen, etwas was sicherlich wegen der Blitzartigkeit des Emotionsausbruchs gar nicht leicht ist. Leider werden noch heutzutage Emotionen auch von namhaften Wissenschaftlern und Psychologen usw. irrigerweise mit Gefühlen gleichgesetzt, wobei es sich in Wirklichkeit bei den Gefühlen und den Emotionen um zwei ganz unterschiedliche (verschiedene) Phänomene handelt, denn Emotionen sind durch äusserliche oder innerliche Reizvorgänge und Assoziationen ausgelöste Triebe, die blitzartig und oft unkontrolliert zum Aus-



bruch kommen (können), ähnlich wie plötzliche elektrische Entladungen, und die Emotionen können dann ihrerseits bestimmte Gefühle und Gedanken sowie damit verbundene Affekthandlungen hervorbringen, die in Extremfällen auch zu Mord, Totschlag oder Selbstmord führen können. Im Gegensatz dazu sind Gefühle Schwingungsformen, die aus bewussten oder unbewussten Gedanken, Aussenreizen und Erinnerungen usw. resultieren und die durch das Gefühlszentrum in der Psyche verarbeitet und geformt werden. Deshalb treten sie nicht so blitzartig in Erscheinung wie die Emotionen und können folglich besser kontrolliert und in neutral-positiv-ausgeglichene Schwingungen umgewandelt werden. Bei all dem spielt im Endeffekt das Bewusstsein bzw. die Bewusstseinskraft einer Person eine zentrale Rolle, denn je grösser und stärker der eigene Bewusstseinsbereich sowie seine entsprechende Kraft und Reichweite sind, desto grösser wird die Fähigkeit, die eigenen Gefühle, Gedanken und Emotionen zu beherrschen und in neutral-positiven Bahnen zu leiten sowie die innere und äussere Wahrnehmungsfähigkeit zu steigern. Dabei soll man nicht vergessen, dass es neben den fünf bekannten Sinnesorganen und Funktionen auch weitere zwei Wahrnehmungsarten durch die Kräfte der Psyche und des Bewusstseins gibt, die uns ermöglichen, falls wir uns in einem ausgeglichenen und neutralen Zustand der inneren Ruhe befinden, angesichts irgendeiner Entscheidung, Wahl und Handlung, jenen aus den Tiefen unseres innersten Wesens kommenden allerersten Gedanken zu verspüren und wahrzunehmen, der uns in vielerlei Lebenssituationen sehr hilfreich und ratgebend sein kann. Aus dem Gesagten geht also hervor, dass es durch eine nachhaltige und strebsame persönliche Tätigkeit der Selbsterkenntnis, Selbstkontrolle und der Bewusstseinsweiterung durch tägliche Meditation sowie durch ständige Selbstbeobachtung, Selbstbewertung und dementsprechende Selbstkorrektur der begangenen Fehler möglich ist, aufgrund der gesteigerten Bewusstseinskraft das eigene Verantwortungsgefühl sowie die Fähigkeit einer logischen und folgerichtigen Verantwortungsübernahme immer mehr und mehr zu entwickeln, zu schärfen und in die Tat umzusetzen. Dagegen neigen Menschen mit einem niedrig entwickelten Bewusstseinsniveau und niedriger Bewusstseinsentwicklung dazu, ihre eigene Verantwortung auf andere abzuwälzen, weil sie diese nicht wahrnehmen oder weil es ihnen bequemer ist, sie irgendwelchen Drittpersonen wie Freunden, Bekannten, Verwandten, Arbeitskollegen oder schlimmer noch, sie macht- und profitsüchtigen Politikern sowie religiösen und sektiererischen Führern zu überlassen, um dadurch die Last sowie die Schwierigkeiten und Probleme beim Vollzug der Eigenverantwortung loszuwerden, und zwar im irr tümlichen Glauben, es damit im eigenen Leben leichter zu haben. Das ist heutzutage zu einer viel verbreiteten und üblichen Verhaltensweise bei allen Erdenmenschen geworden, die gravierende Folgen im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben unseres Planeten hat, denn es ist unter anderem gerade dieser Mangel an Eigenverantwortung seitens vieler Mitmenschen, der es unfähigen und korrupten Politikern und Verwaltern, kriegstreibenden und kriminellen Regierenden sowie fanatischen religiösen Führern erlaubt, ihre jahrtausendealte Praxis ausgearteter Machtausübung und skrupelloser Ausbeutung des Volksglaubens aufgrund dieser mangelnden oder unzureichenden Verantwortungswahrnehmung weiterzutreiben und ungestört fortzusetzen, so dass alles beim Alten bleibt und diesbezüglich keine sichtbare und bedeutsame Veränderung stattfindet.

Die seit alters her die Erdenmenschheit plagenden Probleme und Übel werden dadurch, dass sie nie richtig und konsequent, das heisst in einer der Eigenverantwortung gerechten Art und Weise angepackt und gelöst werden, immer gewaltiger und führen zu beinahe unvermeidbaren Katastrophen, während die unverantwortlichen Politiker und Leader ihr Vermögen, ihre Interessen und Machtpositionen pflegen und sichern und sich einen Dreck um das Wohl des gesamten Planeten und der Erdenmenschen kümmern. Und so kommt es vor, dass die Menschen und Bürger durch diesen Mangel an Eigenverantwortung und durch das damit zusammenhängende Delegieren derselben auf Drittpersonen zu entscheidungsunfähigen, passiven und unterwürfigen Subjekten, also zu Untertanen degradiert werden, die alles über sich ergehen lassen und hinnehmen müssen. Das ist einer der Gründe, warum so viele heutige planetare Übel wie Krieg, Hunger, Terrorismus, Fanatismus, Umweltverschmutzung und vor allem die Überbevölkerung weiter grassieren und nicht beseitigt werden können, weil jeder erwartet oder zumindest zu viele erwarten, dass andere und insbesondere die Oberstehenden (<die da oben>) anfangen zu handeln und das Ganze an-

packen – was sie natürlich nicht tun –, anstatt ihren eigenen angemessenen Beitrag ihres Könnens, Wissens und ihrer Möglichkeiten zur Lösung der anfälligen Probleme zu leisten. Diesbezüglich sagt ein italienisches Sprichwort: «Wer Ursache eines Übels ist, soll sich selbst beweinen.» Allem zum Trotz ist und bleibt der Mensch, wenn er es wirklich will und sich darum bemüht, doch immer «seines Schicksals Schmied». Im weiteren ist auch zu sagen, dass die Religionen im Lauf der Jahrhunderte und Jahrtausende dieses Abwälzen der Eigenverantwortung auf andere, insbesondere auf vermeintlich höhere Mächte, imaginäre Götter und Heilige sowie auf Pfaffen, Kirchenbonzen und Päpste usw. unter der Bevölkerung der Erde massgebend und mächtig gefördert haben, und zwar so, dass es sich durch ihre massive Auswirkung und Einflussnahme im Bewusstsein und Unterbewusstsein der Menschen tief eingepägt hat. Dass dem so ist, kann man sehr gut an den geläufigen Interpretationen sowie Erklärungs- und Rechtfertigungsversuchen mancher Leute, wie Theologen, Besserwisser, Prominente und andere, gegenüber Naturkatastrophen wie Tsunamis, Erdbeben und dergleichen sehen und erkennen. Anstatt die gewaltigen Naturkräfte als solche zu betrachten und dann auch die eventuelle menschliche Verantwortung für vorbeugende Schutzmassnahmen bei gewaltigen Naturphänomenen wie z.B. Reduzierung der Übervölkerung, Eindämmung und Verbot des gefährlichen Überbaus von Küsten und von erdbebenbedrohten Gebieten sowie des umweltzerstörenden Massentourismus in Betracht zu ziehen und anzuerkennen, reden sie allzu gern von Strafe Gottes wegen der menschlichen Sünden und von geheimnisvollen Plänen der göttlichen Vorsehung zur Bekehrung der verlorenen Schafe.

Wenn man den Zusammenhang zwischen Entstehung und Verbreitung der Religionen und Sekten auf der Erde und den zunehmenden Mangel an Eigenverantwortung bzw. die zunehmende Abschwächung des Verantwortungsgefühls genau betrachtet, dann stellt man fest, dass der Mensch durch den langwierigen Einfluss der Religionen die Kontrolle und die Bestimmungskraft über das eigene Schicksal progressiv verloren hat und weiterhin verliert, wenn er sich nicht bewusst dagegen wehrt und all dem nicht entgegenwirkt, indem er seine Vernunft und seinen Verstand übt und die eigene Verantwortung wieder wahrnimmt.

Der negative Einfluss der Religionen macht die meisten Erdbewohner aufgrund ihrer eingefleischten Gläubigkeit ziemlich leicht manipulierbar und kontrollierbar durch skrupellose und zynische Staatsführer und Diktatoren, deren Machtspielräume gerade durch die religionsbedingte Gehorsam- und Unterwürfigkeitsneigung sowie nicht selten auch durch Machtverehrung ihnen gegenüber ermöglicht und erweitert werden. So haben diese Mächtigen leichtes Spiel, Menschen an sich zu binden und sie sich ihnen hörig zu machen – etwas, das mit wenigen Ausnahmen seit alters her auf der Erde geschieht. Doch dass gerade diese Bereitschaft der Menschen, an Gott, Götter, Heilige, höhere Mächte, Engel sowie im Namen Gottes handelnde politische und religiöse Führer zu glauben und ihre schöpfungsgesetzmassige Verantwortung auf sie abzuwälzen, jeden Machtmissbrauch und jede Versklavung sowie viele weitere Übel erst recht möglich oder zumindest sehr viel leichter macht, als es sonst der Fall wäre, ist leider vielen Menschen noch nicht bewusst.

Immer wieder haben im Lauf der Erdgeschichte Despoten, Monarchen, Feldherren und sonstige machtheischende Diktatoren sich auf Gott als Legitimationsquelle ihrer Macht über das Volk berufen sowie darauf, dass sie nach «göttlichem Recht» und als direkte Vertreter oder Vollstecker des Willen Gottes herrschen und regieren. Doch das spottet jedem Verstand und Vernunftdenken Hohn. So kam es letztendlich dazu, dass viele Erdenmenschen seit jeher in einem doppelten Versklavungszustand leben, und zwar einerseits in einem durch die Selbstherrlichkeit sowie durch Grössenwahn und Willkür der Mächtigen bedingten politischen und gesellschaftlichen System der Versklavung, und andererseits in einer innerlichen, psychischen und bewusstseinsmässigen Versklavungsform, die, wie in einem Teufelskreis, immer wieder den Boden für dieses unmenschliche System bereitet und weiter nährt. Doch ob und wann ein solch verheerend bewusstseinsversklavender und evolutionshemmender Zustand des Menschen überwunden wird, hängt mit dem schrittweisen Übernehmen und Ausüben der Eigenverantwortung zusammen. Es ist deshalb kein Wunder, wenn die politischen und religiösen Herrscher tückisch und listig alles daran setzen, diese Übernahme und Ausübung der persönlichen Verantwortung zu unterminieren und durch gut klingende, doch heuchlerische und täuschende Propagandareden so gut wie möglich zu verhindern. Sie sind sich mehr oder weniger

der enormen Einflussnahme der religiösen Gläubigkeit auf die Menschen sowie dessen, dass sie massgebend zu ihrer Machterhaltung beiträgt, bewusst, und deswegen machen sie häufig gemeinsame Sache mit Religionsbonzen und Päpsten, obwohl sie selbst oft gar nicht an das glauben, was sie dem Volk vorgaukeln, so wie es bei vielen Päpsten und Vatikanherrschern in der Geschichte der Fall war. In der Tat war und ist nach wie vor die Religion die mächtigste Waffe zur Kontrolle und Manipulation des menschlichen Bewusstseins, des Unterbewusstseins und der Psyche, beruhend auf dem Gesetz der Gedankenmacht. Und das bittere Ergebnis dieses jahrtausendealten durch die Religionen beeinflussten Verantwortungsentzugs und -verzichts liegt heutzutage vor den Augen aller wirklich sehenwollenden und erkenntniswilligen Menschen: Eine unverantwortliche, in allen Gesellschaftsschichten verbreitete Gleichgültigkeit oder Unterschätzung gegenüber den gravierenden, die Weiterexistenz unseres Planeten bedrohenden Problemen (allen voran die Überbevölkerung) sowie eine grundlegend materialistische und stagnationsfördernde Haltung in bezug auf den Sinn und Zweck des Lebens, auf die Bewusstseins- und Geistesfragen und die Schöpfungsgesetze, wobei es unter vielen Mitmenschen üblich geworden ist, hauptsächlich oder ausschliesslich materiellen, körperlichen Genüssen, Luxusobjekten, Unterhaltungen, Spasssituationen und Reichtümern nachzujagen, um alles, was nicht mit rein materiellen Werten verbunden ist, wie das geistige und innere Leben und die Pflege des eigenen inneren und innersten Wesens, völlig zu vernachlässigen und versickern zu lassen.

Zum Schluss noch eine Bemerkung:

Wenn man bestimmte auf Verantwortungsabwälzung beruhende Verhaltensweisen und ihre Auswirkungen näher unter die Lupe nimmt, kann man das daraus hervorgehende Schadenspotential besser erkennen, denn beim Beobachten bestimmter im täglichen Leben typischer und gewöhnlicher Verhältnisstrukturen und häufiger Verhaltensmechanismen sowie Lebensführungsmuster innerhalb einer kleineren Menschengesellschaft oder Menschengruppe sowie in einem Freundeskreis, in einem Dorf, Betrieb oder in einer Familie, wird man bald dessen gewahr, dass einige Leute, ob Familienmitglieder, Gruppenangehörige oder Mitarbeiter, dazu neigen, sich ihren Verantwortungspflichten zu entziehen, indem sie diese auf andere übertragen und delegieren, weil sie bewusst oder unbewusst bevorzugen, auf die Ausübung der ihnen zustehenden eigenen Verantwortungsaufgaben zu verzichten. Das wird andere Personen dazu veranlassen, die dieses Verantwortungsvakuum wahrnehmen und ausfüllen, davon zu profitieren und es sich zunutze zu machen, so dass sie im Lauf der Zeit dadurch eine gewisse Machtstellung und Vorherrschaft gewinnen können, weil sie einfach – an der Stelle anderer Menschen, die ihre Eigenverantwortung nicht tragen oder stellvertretend in deren Namen – gerade jene Entscheidungen und Bestimmungen treffen, die ihnen sonst nicht zustehen würden. Wenn diejenigen, welche auf die Eigenverantwortung aus Bequemlichkeit, Faulheit, Unentschlossenheit, Unwillen, Angst oder aus welchen Gründen auch immer verzichtet haben, diesen Missbrauch der delegierten Eigenverantwortung zum Zweck des Macht- und Einflussgewinns sowie eigener Profilierung und Geltungssucht zur Kenntnis nehmen, ist es meistens zu spät, um alles rückgängig zu machen und die entstandenen Schäden wieder gutzumachen. Deshalb sollte jeder Mensch darüber nachdenken und sich dessen bewusst werden, dass er durch seinen fehlerhaften Verzicht auf die Eigenverantwortung bezüglich der ihm obliegenden Aufgaben und Pflichten als Mensch und Bürger dazu beiträgt und den Spielraum dafür entstehen lässt, dass andere an seiner Stelle zu deren Gunsten entscheiden sowie schalten und walten werden, das heisst, dass sie im Endeffekt jenen leeren Raum in Besitz nehmen und ausnutzen werden, der ihnen auf unverantwortliche Art und Weise überlassen worden ist. Wenn man die in diesem Beispiel beschriebenen Verhaltensfehler auf höhere Grössenordnungen, das heisst auf Millionen Menschen zählende Nationen oder sogar auf die ganze Welt überträgt (die aber nichts anderes als eine Summe einzelner Menschen darstellt), dann kann man sich ziemlich gut veranschaulichen und kann verstehen, wieso vieles auf unserer schönen Erde schief läuft und vor allem, wo die Ursachen dafür liegen. Doch man könnte sich andererseits durch ein Gedankenexperiment auch vorstellen, wie sich die Dinge hier auf der Erde langsam aber sicher zunehmend zum Besseren verändern

würden, wenn jeder einzelne Mensch endlich anfangen würde, seine eigene Verantwortung wahrzunehmen und demgemäss seinen eigenen Verantwortungsbeitrag zur Verbesserung der gesamten Weltlage mit Vernunft, Verstand, Neutralität, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Achtung und Respekt zu leisten. Ich denke, dass alles sich dadurch mit Sicherheit in einem nicht zu langen Zeitraum drastisch und intensiv verändern würde und die Erdenmenschheit im Vergleich zur heutigen fast nicht mehr wiederzuerkennen wäre.

Andrea Bertuccioli, Italien

## SPACE PRESERVATION TREATY

The current U.S. Administration plans to deploy space-based weapons. One main purpose is to dominate and control space, as the actor who dominates and controls space, dominates and controls all on earth. Space-based weapons are dangerous, destabilizing, too costly, and unnecessary, as they would not protect anyone or anything and there is a better choice. Fortunately, a U.N. Space Preservation Treaty is ready to be signed into law. This is the one moment in time when space-based weapons can be banned before deployment under the guise of <research> or <tests> of missile defense, and/or before the accelerated momentum of funding, vested interests and technology gets put into place that would make this impossible to stop. Plans are in motion to convene a U.N. Space Preservation Treaty Conference.

From: ICIS-Institute for Cooperation in Space <alw@peaceinspace.com>

## Vertrag zum Schutz des Weltraumes

Die derzeitige Regierung der USA plant die Stationierung von Waffen im Weltraum. Ein Hauptzweck ist die Kontrolle des Weltraumes, denn wer den Weltraum dominiert und kontrolliert, der dominiert und kontrolliert die ganze Erde. Weltraumwaffen sind gefährlich, destabilisierend, zu teuer und unnötig, da sie nichts und niemanden beschützen würden, und es gibt eine bessere Wahl. Glücklicherweise wartet zur Zeit ein Vertrag zum Schutz des Weltraumes der UN darauf, unterzeichnet zu werden. Dies ist der Augenblick, in dem Weltraumwaffen verboten werden können, bevor sie unter dem Deckmantel der Wissenschaft oder <Tests> zum Zwecke der Raketenabwehr eingesetzt werden und/oder bevor das Moment von Geldern, finanziellen Interessen und der Technik so gross wird, dass ein Verbot verunmöglicht würde. Pläne für eine Konferenz über den UN-Vertrag zum Schutz des Weltraumes werden gemacht.

Übersetzung: Atlant Bieri, Schweiz

## Wie den Menschen von kranken Irren Angst eingejagt wird

Zugesandt von: G. C./Deutschland (Name der Redaktion bekannt) An: Billy Meier, Datum: 23. 11.2005  
Uhrzeit: 02:41:38, Seite 2 von 5

(Brief in korrekteres Deutsch umgesetzt)

Sehr geehrter Herr Meier

Habe durch das Internet von einem Freund eine .pdf-Schrift erhalten (als Beilage), die ich Ihnen zusende. Meine Frage an Sie, Herr Meier oder an die plejarischen Freunde: Ist darüber etwas bekannt? Ich finde diese Schrift angsteinflössend und finde, wenn etwas wahr daran ist, dann können Sie es im Bulletin veröffentlichen. Es wäre eventuell für viele interessant, die Wahrheit zu erfahren, was Geheimagenten, Regierungen, die USA sowie Israel insgeheim tun, das den Erdenmenschen schaden kann. Als ich es das erste Mal gelesen habe, dachte ich an einen Schwindel, worauf ich meinen Bekannten gefragt habe (er will nicht mit Namen genannt werden), der sagte, dass der Bericht der Wahrheit entspreche.

Was halten Sie davon? Ist da etwas Wahres dran?

Eine Bitte, falls Sie es im Bulletin veröffentlichen: Nennen Sie bitte meinen Namen und meine Adresse nicht.

Mit freundlichen Grüßen

G.C., Deutschland

PS. Entschuldigen Sie bitte meine deutsche Schrift, denn ich bin gebürtiger ... Ich besuche seit einiger Zeit Ihre Website und finde Sie, Herr Meier, sowie was Sie und die FIGU tun, sehr gut und hochinteressant.

## Dazu, geschätzte Bulletin-Leser/innen

Wie bereits aus vorgehendem Brief hervorgeht, schafft nachfolgender Unsinn <Die Bielefeld-Verschwörung> in jenen Menschen Angst, die sich damit befassen. Damit ist auch schon gesagt, dass das Ganze einer absoluten und angstmachenden Idiotie entspricht, die einem kranken, psychopathisch-paranoiden Gehirn eines bewusstseinskranken Irren entsprungen ist. Das Ganze ist nicht nur krankhaft dumm und dämlich und zeugt von einer irren Phantasie, sondern es ist auch absolut unlogisch – nebst dem, dass es wirr und zusammenhangslos einem Produkt entspricht, das wirklich nur von einem Wahnkranken zusammengebraut sein kann. Wird der schriftliche Unsinn genau betrachtet, dann ist erkennbar, dass die dahintersteckende/n Person/en nicht gerade mit grossen Bewusstseinsfähigkeiten ausgestattet sind, denn <Häfelschüler> resp. Kinder, die den Kindergarten besuchen, würden intelligenter schreiben. Und tatsächlich sind der ganze Satzaufbau und die Pseudoargumentation des Ganzen ein jämmerliches Armutszeugnis in bezug auf die Intelligenz des oder der Irren des <Bielefeld-Verschwörung>-Produktes. Leider fallen aber einfache und ahnungslose sowie vertrauensselige Menschen immer wieder auf derartige krank-dummdämliche Machenschaften der Irren, Lügner, Betrüger und Schwindler herein, lassen sich ins Bockshorn und in Angst und Schrecken jagen, wie das z.B. auch in bezug auf die verlogenen und profitgierigen Endzeit-Propheten und Sektengurus usw. der Fall ist, die es immer wieder fertigbringen, ihnen gläubige Menschen zu finden, die sie finanziell und sexuell usw. ausbeuten und durch Angst, Schrecken und Terror gefügig machen können. Bedenklich ist auch, dass bei nachfolgendem Schwachsinnprodukt der Schreiber – offenbar handelt es sich doch nur um einen einzigen Irren, der den ganzen Quatsch geschrieben hat – das WIR und ICH infolge mangelnder Intelligenz nicht unterschieden werden können, denn wie käme es sonst, dass z.B. folgender böse Fehler in Erscheinung tritt, der sich wie folgt ergibt:

**Wir** sind noch nicht dahinter gekommen, wo der Rechner steht, auf dem die Domain .uni-bielefeld.de gefälscht wird; **wir** arbeiten daran. Inzwischen wurde auch von einem IHRER Agenten – der Täter ist **uns** bekannt – versucht, diese www-Seite zu sabotieren, **ich** konnte den angerichteten Schaden jedoch zum Glück wieder beheben.

Mehr ist wohl zum ganzen nachfolgenden irren Unsinn und Schwachsinn nicht zu sagen, denn die daraus hervorgehende krankhafte Blödheit, beschränkte Intelligenz, Tölpelhaftigkeit und Bewusstseinsarmut des schreibenden Dämlacks, Verrückten und Trotzels spricht für sich selbst.

Billy

## Die Bielefeld-Verschwörung

(Anmerkung Billy = Originaltext, der idiotisch blöd und wohl nicht ernst gemeint ist.)

Warnung: Diese Seite enthält Material, von dem SIE nicht wollen, dass es bekannt wird. Speichern Sie diese Seite nicht auf Ihrer lokalen Platte ab, denn sonst sind Sie auch dran, wenn SIE plötzlich bei Ihnen vor der Tür stehen; und das passiert schneller als man denkt. Auch sollten Sie versuchen, alle Hinweise

darauf, dass Sie diese Seite jemals gelesen haben, zu vernichten. Tragen Sie diese Seite auf keinen Fall in ihre Hotlist/Bookmarks/etc. ein!!!

Vielen Dank für die Beachtung aller Sicherheitsvorschriften.

### **Die Geschichte der Entdeckung**

Vor einigen Jahren fiel es einigen Unerschrockenen zum ersten Mal auf, dass in den Medien immer wieder von einer Stadt namens ‹Bielefeld› die Rede war, dass aber niemand jemanden aus Bielefeld kannte, geschweige denn selbst schon einmal dort war. Zuerst hielten sie dies für eine belanglose Sache, aber dann machte es sie doch neugierig. Sie unterhielten sich mit anderen darüber, ohne zu ahnen, dass dies bereits ein Fehler war: Aus heutiger Sicht steht fest, dass jemand geplaudert haben muss, denn sofort darauf wurden SIE aktiv. Plötzlich tauchten Leute auf, die vorgaben, schon einmal in Bielefeld gewesen zu sein; sogar Personen, die vormals noch laut Zweifel geäußert hatten, berichteten jetzt davon, sich mit eigenen Augen von der Existenz vergewissert zu haben – immer hatten diese Personen bei ihren Berichten einen seltsam starren Blick. Doch da war es schon zu spät – die Saat des Zweifels war gesät. Weitere Personen stiessen zu der Kerngruppe der Zweifler, immer noch nicht sicher, was oder wem man da auf der Spur war.

Dann, im Oktober 1993, der Durchbruch: Auf der Fahrt von Essen nach Kiel auf der A2 erhielten vier der hartnäckigsten Streiter für die Aufdeckung der Verschwörung ein Zeichen: Jemand habe auf allen Schildern den Namen ‹Bielefeld› mit orangem Klebeband durchgestrichen. Da wusste die Gruppe: Man ist nicht alleine, es gibt noch andere, im Untergrund arbeitende Zweifler, womöglich über ganz Deutschland verteilt, die auch vor spektakulären Aktionen nicht zurückschrecken. Von da an war uns klar: Wir müssen diese Scharade aufdecken, koste es, was es wolle!

### **Das Ausmass der Verschwörung**

Der Aufwand, mit dem die Täuschung der ganzen Welt betrieben wird, ist enorm. Die Medien, von denen ja bekannt ist, dass sie unter IHRER Kontrolle stehen, berichten tagaus, tagein von Bielefeld, als sei dies eine Stadt wie jede andere, um der Bevölkerung das Gefühl zu geben, hier sei alles ganz normal. Aber auch handfestere Beweise werden gefälscht: SIE kaufen hunderttausende von Autos, versehen sie mit gefälschten ‹Bl›-Kennzeichen und lassen diese durch ganz Deutschland fahren. SIE stellen, wie bereits oben geschildert, entlang der Autobahnen grosse Schilder auf, auf denen Bielefeld erwähnt wird. SIE veröffentlichen Zeitungen, die angeblich in Bielefeld gedruckt werden. Anscheinend haben SIE auch die Deutsche Post AG in Ihrer Hand, denn auch im PLZB findet man einen Eintrag für Bielefeld. Einige Leute behaupten sogar in Bielefeld studiert zu haben und können auch gut gefälschte Diplome u.ä. der angeblich existenten Uni Bielefeld vorweisen.

Aber auch vor dem Internet machen SIE nicht halt. SIE vergeben Mail-Adressen für die Domain .uni-bielefeld.de, und SIE folgen auch den neuesten Trends: Man hat versucht, im www eine ‹Stadtinfo über Bielefeld› zu konstruieren, sogar mit Bildern; ein Versuch, der allerdings inzwischen fehlgeschlagen ist. Wenn man sich diese Bilder genau ansah, merkte man als kritischer Beobachter nämlich sofort: Diese Bilder konnten überall aufgenommen worden sein, keines dieser Bilder stellte einen Beweis für die Existenz Bielefelds dar. Als offensichtlich wurde, dass dieser Teil der Täuschung ein Fehlschlag war, hat man diese Seite sofort gelöscht. Wir sind noch nicht dahinter gekommen, wo der Rechner steht, auf dem die Domain .uni-bielefeld.de gefälscht wird; wir arbeiten daran. Inzwischen wurde auch von einem IHRER Agenten – der Täter ist uns bekannt – versucht, diese www-Seite zu sabotieren, ich konnte den angerichteten Schaden jedoch zum Glück wieder beheben.

Die schrecklichste Massnahme, die SIE ergriffen haben, ist aber zweifelsohne immer noch die Gehirnwäsche, der immer wieder harmlose Menschen unterzogen werden, die dann anschliessend auch die Existenz von Bielefeld propagieren. Immer wieder verschwinden Menschen, gerade solche, die sich öffentlich zu ihren Bielefeldzweifeln bekannt haben, nur um dann nach einiger Zeit wieder aufzutauchen

und zu behaupten, sie seien in Bielefeld gewesen. Womöglich wurden einige Opfer sogar mit Telenosestrahlen behandelt. Diesen armen Menschen konnten wir bisher nicht helfen. Wir haben allerdings inzwischen einen Verdacht, wo diese Gehirnwäsche durchgeführt wird: Im sogenannten Bielefeld-Zentrum, wobei SIE sogar die Kaltblütigkeit besitzen, den Weg zu diesem Ort des Schreckens von der Autobahn aus mit grossen Schildern auszuschildern. Wir sind sprachlos, welchen Einfluss SIE haben.

Inzwischen sind – wohl auch durch mehrere Berichte in den wenigen nicht von IHNEN kontrollierten Medien – mehr und mehr Leute wachsamer geworden und machen uns auf weitere Aspekte der Verschwörung aufmerksam. So berichtet zum Beispiel Holger Blaschka: «Auch der DFB ist in diesen gewaltigen Skandal verwickelt, spielt in der ersten Liga doch ein Verein, den SIE ‹Arminia Bielefeld› getauft haben, der innert zwei Jahren aus dem Nichts der Amateur-Regionen im bezahlten Fussball auftauchte und jetzt im Begriff ist, sich zu IHRER besten Waffe gegen all die Zweifler zu entwickeln. Den Gästefans wird vorgetäuscht mit ihren Bussen nach Bielefeld zu kommen, wo sie von IHNEN abgefangen werden, um direkt ins Stadion geleitet zu werden. Es besteht keine Chance, sich die Stadt näher anzuschauen, und auch die Illusion des Heimpublikums wird durch eine grössere Menge an bezahlten Statisten aufrechterhalten. Selbst ehemalige Top-Spieler, die Ihren Leistungszenit bei weitem überschritten haben, werden zu diesem Zweck von IHNEN missbraucht. Mit genialen Manövern, u.a. vorgetäuschten Faustschlägen und Aufständen gegen das Präsidium eines baldigen Drittligisten, wurde von langer Hand die wohl aufwendigste Täuschung aller Zeiten inszeniert. Es gibt noch mehr Beweise: Das sich im Rohbau befindende Stadion, das gefälschte und verpanschte Bier und nicht zuletzt die Tatsache, dass dieser Verein nur einen Sponsor hat. SIE, getarnt als Modefirma Gerry Weber.»

### Was steckt dahinter?

Dies ist die Frage, auf die wir auch nach jahrelangen Untersuchungen immer noch keine befriedigende Antwort geben können. Allerdings gibt es einige Indizien, die auf bestimmte Gruppierungen hinweisen:

- Es könnte eine Gruppe um den Sternenbruder und Weltenlehrer Ashtar Sheran dahinterstecken, die an der Stelle, an der Bielefeld liegen soll, ihre Landung vorbereiten, die – einschlägiger Fachliteratur zufolge – kurz bevorsteht. Zu dieser Gruppe sollen auch Elvis und Kurt Cobain gehören, die beide – vom schwedischen Geheimdienst gedeckt – noch am Leben sind.
- An der Stelle, an der Bielefeld liegen soll, hält die CIA John F. Kennedy seit dem angeblichen Attentat versteckt, damit er nichts über die vorgetäuschte Mondlandung der NASA erzählen kann. Inwieweit die Reichsflugscheibenmacht von ihrer Mond- oder Marsbasis aus da mitspielt, können wir nicht sagen, da alle Beweise beim Abschuss der schwer bewaffneten Marssonde Observer vernichtet wurden. Informationen hierüber besitzt vielleicht der Vatikan, der seit den 50er Jahren regelmässig mit tachyonenangetriebenen Schiffen zum Mars fliegt.
- Der MOSSAD in Zusammenarbeit mit dem OMEGA-Sektor planen an dieser Stelle die Errichtung eines geheimen Forschungslabors, weil sich genau an diesem Ort zwei noch nicht dokumentierte Ley-Linien kreuzen. Dort könnte auch der jahrtausendealte Tunnel nach Amerika und Australien (via Atlantis) seinen Eingang haben. Wichtige Mitwisser, namentlich Uwe Barschel und Olof Palme, wurden von den mit dem MOSSAD zusammenarbeitenden Geheimdiensten, darunter der Stasi und der weniger bekannten ‹Foundation›, frühzeitig ausgeschaltet.
- An der Stelle liegt die Höhle eines der schlafenden Drachen aus dem Vierten Zeitalter, die auf das Erwachen der Magie am 24. Dezember 2011 (siehe hierzu den Maya-Kalender) warten. Beschützt wird diese Stelle von den Rittern des Ordenskreuzes AAORRAC, die sich inzwischen mit der Herstellung von programmiertem Wasser beschäftigen – nach einem Rezept, das sie unter brutaler Folter von Ann Johnson bekommen haben. Diese hatte es bekanntlich von hohen Lichtwesen aus dem All erhalten, um die Menschheit vor ausserirdischen Implantaten bis Stufe 3 zu schützen.

### Was können wir tun?

Zum einen können wir alle an den Bundestag, das Europaparlament und die UNO schreiben, um endlich zu erreichen, dass SIE nicht mehr von den Politikern gedeckt werden. Da aber zu befürchten ist, dass SIE die Politik – so wie auch das organisierte Verbrechen und die grossen Weltreligionen – unter Kontrolle haben, sind die Erfolgschancen dieses Weges doch eher zweifelhaft.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass sich alle Bielefeldzweifler treffen und gemeinsam durch transzendente Meditation (TM) soviel positive Ausstrahlung erzeugen, dass der Schwindel auffliegt. Eine ähnliche Vorgehensweise hat in Washington DC für eine Senkung der Verbrechensrate um über 20% gesorgt. Besonders effektiv ist dies im Zusammenwirken mit Hopi-Kerzen im Ohr und yogischem Schweben.

Ab und zu nimmt in einer der eigentlich von IHNEN kontrollierten Zeitungen ein Redakteur allen Mut zusammen und riskiert es, in einer der Ausgaben zumindest andeutungsweise auf die Verschwörung hinzuweisen. So wurde in der <FAZ> Bielefeld als <Die Mutter aller UN-Städte> bezeichnet, und die <taz> überschrub einen Artikel mit <Das Bermuda-Dreieck bei Bielefeld>. Auf Nachfrage bekommt man dann natürlich zu hören, das habe man alles ganz anders gemeint, bei der <taz> hiess es sogar, es hätte in Wirklichkeit <Bitterfeld> heissen sollen, aber für einen kurzen Moment wurden die Leser darauf aufmerksam gemacht, dass mit Bielefeld etwas nicht stimmt. An dem Mut dieser Redakteure, über deren weiteres Schicksal uns leider nichts bekannt ist, sollten wir uns alle ein Beispiel nehmen.

Das, was wir alle aber für uns im kleinen tun können, ist folgendes: Kümmert euch um die bedauernswerten Opfer der Gehirnwäsche, umorgt sie, macht ihnen behutsam klar, dass sie einer Fehlinformation unterliegen. Und, bekennt euch alle immer offen, damit SIE merken, dass wir uns nicht länger täuschen lassen:

**Bielefeld gibt es nicht!!!**

### Tamiflu – ein wertloses Medikament

von F. William Engdahl

Aus <Zeit-Fragen> Nr. 43 vom 31.10.2005, 13. Jg., S. 3–4 (Zeitung; ISSN 1022-2448; Postfach, CH-8044 Zürich, Fax ++41 44 350 65 51)

Entgegen jeder wissenschaftlichen Weisheit und üblichen wissenschaftlichen Vorgehensweise wird die Weltbevölkerung von unverantwortlichen Gesundheitsbeamten der WHO bis hin zum amerikanischen Center for Disease Control damit aufgeschreckt, dass von einem bösartigen Virenstamm unmittelbare Gefahr drohe, der von in Vietnam und anderen asiatischen Zentren infizierten Vögeln auf den Menschen übertragen werde und die ganze menschliche Spezies mit einer Pandemie überziehen könne.

Das einzige Medikament – so wird uns gesagt –, das die Symptome der allgemeinen oder saisonbedingten Grippe abschwächen kann und das <vielleicht> auch die Symptome der Vogelgrippe zurückdrängen kann, sei eine Droge mit Namen <Tamiflu>. Heute besitzt die riesige Schweizer Firma Roche als einzige die Lizenz für die Herstellung von <Tamiflu>. Laut den panikmachenden Medien sind die Auftragsbücher von Roche heute übervoll mit Bestellungen.

Was nicht so bekannt ist, ist die Tatsache, dass <Tamiflu> von einer kalifornischen Firma namens Gilead Sciences Inc. entwickelt und patentiert wurde, einer im NASDAQ (Gild) aufgeführten Aktiengesellschaft, die es vorzieht, beim gegenwärtigen Run auf <Tamiflu> im Hintergrund zu bleiben. Der Grund dafür ist vielleicht die Person, die mit Gilead in Verbindung steht. 1997, bevor er US-Verteidigungs-



minister wurde, war Donald H. Rumsfeld Vorsitzender des Leitungsgremiums von Gilead Sciences und blieb es bis Anfang 2001, als er Verteidigungsminister wurde. Rumsfeld hat seit 1988 diesem Gremium angehört, wie aus einer Pressemitteilung der Firma am 3. Januar 1997 zu erfahren war. Laut einem Bericht, der bis jetzt noch nicht bestätigt ist, hat Rumsfeld, als er schon Verteidigungsminister war, zusätzliche Aktien seiner früheren Firma Gilead Sciences im Wert von 18 Millionen Dollar gekauft, womit er einer der grössten, wenn nicht der grösste Aktienbesitzer der Firma ist. Er ist dabei, ein Vermögen an Lizenzgebühren einzufahren, während eine in Panik versetzte Weltbevölkerung sich abmüht, ein Medikament zu ergattern, das überhaupt keinen Wert hat, Auswirkungen einer angeblichen Vogelgrippe zu heilen. Dieser modellhafte Vorgang erinnert an die schamlose Korruption im früheren Halliburton-Konzern, dessen früherer CEO Vizepräsident Dick Cheney war. Cheneys Firma hat bis heute Aufträge für den Wiederaufbau im Irak und anderswo in Milliardenhöhe erhalten. Ist es wirklich Zufall, dass Cheneys politischer Busenfreund, Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, Nutzniesser der Vogelgrippe ist? Das ist ein weiteres Beispiel, was jemand das Prinzip der modernen besonders korrupten Interessenpolitik der Bush-Regierung genannt hat: «Konzentriere dich auf die Gewinne, verteile die Kosten.» Präsident Bush hat die US-Regierung angewiesen, <Tamiflu> im Wert von 2 Milliarden Dollar zu kaufen.

Das ist aber noch nicht das Ende der Geschichte. Britische Wissenschaftler sind dabei, genetisch veränderte Hühnchen zu produzieren, die gegen die tödlichen Stämme des H5N1-Virus resistent sind, der das Geflügel im Fernen Osten dahinführt. Könnte eine falsche Vogelgrippe nur der Vorwand sein, die asiatische Geflügelwirtschaft in Zukunft mit genmanipulierten Produkten zu kontrollieren – so wie schon den Reis?

Vor kurzem versuchte Präsident Bush in unserem Land Panik zu erzeugen, indem er behauptete, ein Minimum von 200 000 Menschen würde an der Vogelgrippe-Pandemie sterben, aber es könnten im schlimmsten Fall auch 2 Millionen Todesfälle allein in diesem Land werden.

Der Schwindel wird dann dazu benutzt, den sofortigen Kauf von 80 Millionen Dosen <Tamiflu> zu rechtfertigen, ein wertloses Medikament, das in keinsten Weise die Vogelgrippe behandeln oder beeinflussen kann. Höchstens verringert es die Anzahl der Tage, die man krank ist, und es kann tatsächlich dazu beitragen, dass das Virus mehr tödliche Mutationen durchläuft.

Michael Chossudowsky, in <Global Research> vom 26.10.2005

### **Pressemitteilung der Gilead Sciences Inc. 3.1.1997**

«Gilead schätzt sich glücklich, seit den ersten Tagen der Firma Don Rumsfeld als treues Direktoriumsmitglied zu haben, und wir sind sehr glücklich, dass er den Vorsitz akzeptiert hat», sagte Dr. Rordan. «Er hat eine wichtige Rolle beim Aufbau und der Führung der Firma gespielt. Seine umfangreiche Erfahrung in Führungspositionen in Industrie und Regierung werden uns für die Zukunft weiterhin dienlich sein, in der Gilead seine Marktpräsenz weiter ausbauen wird.»

Michael Chossudowsky, in «Global Research» vom 26.10.2005

### **Mediziner warnen vor Panikmache**

Tierschützer bezeichneten das Einsperren des Freilandgeflügels als unnötig. Auch die Bayerische Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen warnte im Zusammenhang mit der Vogelgrippe vor Panikmache. Von der Seuche seien primär Vögel und bislang kaum Menschen betroffen, sagte Präsident Nikolaus Frühwein.

Quelle: B5 aktuell vom 20.10.05

Gefunden in <Zeit-Fragen> von Brigitt Keller, Schweiz

## Vogelseuche – noch einige wichtige Worte aus 405. Kontaktbericht, Montag, 21. November 2005

**Billy** ... So, das ist getan. Aber da habe ich noch eine Frage bezüglich der Vogelseuche: Wenn ich dich letztthin bei einem unserer Privatgespräche richtig verstanden habe, gibt es vielerlei Seuchen dieser Art bei den Wildvögeln. Auch hast du gesagt, dass das Einsperren des Federviehs nur eine Vorsichtsmassnahme sei, die nicht unbedingt sein müsse, jedoch in einen und andern Fall doch Nutzen bringe.

**Ptaah** Das ist richtig. Unter den Wildvögeln existieren verschiedenste Formen von Virenstämmen und damit Seuchen, die jedoch für diese selbst nicht unbedingt tödlich sind, jedoch auf Hausgeflügel übertragen bei diesen eine tödliche Seuche auslösen und auch auf den Menschen übergreifen können, wenn dieser mit dem verseuchten Geflügel in Kontakt kommt. Das ist ja bisher auch verschiedentlich geschehen im asiatischen Raum – und wird auch weiterhin geschehen – in bezug auf das Virus H5N1, das für den Menschen tödliche Folgen haben kann, was sich ja auch ergeben hat. Das bedeutet nun aber nicht, dass das Virus von Mensch zu Mensch übergreifen muss, denn das wird erst möglich, wenn eine dementsprechende Mutation des Virus zustande kommt. Eine solche Mutation ist in jedem Fall immer eine Frage der Zeit, wobei diese in Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren, in Jahrzehnten, Jahrhunderten und gar Jahrtausenden zu rechnen ist – wenn überhaupt. Wenn ich also davon gesprochen habe, dass eine Mutation des Virus nur eine Frage der Zeit sei, dann ist das in diesen Zeiträumen zu verstehen, was also heisst, dass die Mutation nicht heute und nicht morgen erfolgen muss, nicht in Wochen, Monaten oder Jahren, in Jahrzehnten oder Jahrhunderten, sondern vielleicht erst in eintausend oder mehr Jahren – oder vielleicht überhaupt nicht. Bei jeder Vogelseuche – wie bei jeder anderen – ist es auch immer eine Frage dessen, wie pathogen resp. erregend in bezug auf eine Seuche die Viren sind. Viele seuchenartige Erkrankungen der Wildvögel sind für diese selbst ungefährlich und verursachen diesen kaum oder überhaupt keine Beschwerden. Und in bezug auf die Erkrankung von Menschen hinsichtlich des H5N1-Virus ist zu sagen, dass nur dadurch ein Übergreifen auf ihn möglich ist – wie das mehrfach in Asien geschah und weiterhin geschieht –, wenn ein Direktkontakt mit Kot und Staub von mit der Seuche befallenem Hausgeflügel oder Wildgeflügel gegeben ist, wonach dann durch Unvorsichtigkeit die Schleimhäute infiziert werden. Auch das Fleisch von verseuchtem Hausgeflügel und von Wildvögeln kann die Seuche übertragen, wenn es gegessen wird. Und von Mensch zu Mensch kann die Seuche nur dann übertragen werden, wenn ein direkter Kontakt über die Schleimhäute entsteht, wobei vielfältige Formen möglich sind. Anfällig für die Vogelseuche des H5N1-Virus sind auch Schweine. Und von diesem Virus gibt es mehrere Arten – wobei z.Z. nur eine Art für den Menschen gefährlich ist. Ausserdem ist in bezug auf die prophylaktische Massnahme der Einsperrung des Hausgeflügels zu sagen, dass dies nur dort nutzvoll ist, wo die Gefahr besteht, dass Wildvögel und Wildgeflügel mit dem Hausgeflügel in Kontakt kommen kann. Und das sind in der Regel nur Gebiete, in denen Zugvögel ihre Flugrouten haben. In solchen Gebieten im Norden Europas hat es sich auch schon vor geraumer Zeit ergeben, dass von der Vogelseuche befallene Wildvögel aus dem Osten eingeflogen sind, wobei es sich jedoch nicht ergab, dass Kontakte mit Hausgeflügel entstanden, wie es auch war, dass die Seuche für die Wildvögel und das Wildgeflügel harmlos war.

**Billy** Aha. Dann wäre es wohl gut, wenn ich in einem der nächsten Bulletins das Thema Vogelseuche nochmals aufgreife und das Geschriebene im Sonder-Bulletin Nummer 24 vom Oktober mit dem ergänze, was du jetzt noch erklärt hast.

**Ptaah** Das wäre wünschenswert, denn rundum herrscht immer noch Panikmache. Tatsächlich besteht nur eine äusserst geringe Gefahr für die Menschen, wenn sie sich in notwendige Vorsichtsmassnahmen einfügen, die auch leicht einzuhalten sind. Jene Menschen, die von der Seuche im asiatischen Raume befallen wurden, wobei auch eine gewisse Anzahl dadurch verstorben ist, liessen alle Vorsicht ausser acht

und infizierten sich durch den Kot und durch Staub von an der Seuche erkranktem Hausgeflügel.

**Billy** Also bleibt alles eine Frage der Zeit und zudem offen, ob die für den Menschen gefährliche Art des H5N1-Virus überhaupt mutiert und in dieser Weise für ihn wirklich gefährlich wird und eine Pandemie auslöst ...

**Ptaah** Das ist richtig.

## Erste Leserfrage im Jahr 2006

Montag, den 2. Januar 2006, 15.12 Uhr

### Telephonische Frage

Wie sieht es mit der Erfüllung der Prophetie für das Jahr 2006 aus, dass der Dritte Weltkrieg über die Menschheit hereinbrechen könnte? Haben Sie, Billy, Kenntnis darüber, was sich zutragen wird?

E. Meierhofer, Schweiz

### Antwort

Auf Ihre Frage möchte ich mit einem kurzen Gesprächsauszug aus dem 405. offiziellen Kontaktgespräch zwischen Ptaah und mir vom 21. November 2005 antworten. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen, wie ich Ihnen schon am Telefon erklärte.

Billy

**Billy** Danke für deine vielen Ausführungen. Dann eine Frage bezüglich des Jahres 2006: Wie steht es mit der prophetischen Drohung in bezug auf einen Dritten Weltkrieg? Wie verhält sich die gegenwärtige Lage dazu?

**Ptaah** Zur gegenwärtigen Zeit hält sich die politische Weltlage etwas in einem Ruhezustand, aus dem sich keine Anzeichen eines Dritten Weltkrieges ergeben. Doch wie es bei den Erdenmenschen so ist, kann sich das sehr leicht von einer Stunde oder von einem Tag auf den andern ändern. Also ist nur zu hoffen, dass sich die etwas ruhige Lage weiterhin erhält und das prophezeite Übel nicht in Erscheinung tritt, was sehr wohl sein kann, wenn nicht Staatsgewaltige wie George W. Bush und Konsorten plötzlich wieder verrückt spielen. Die gegenwärtige politische Lage lässt jedoch hoffen, dass noch weitere Schritte in der gegenwärtigen etwas positiven Richtung unternommen werden und die Katastrophe und die Erfüllung der Prophetie dadurch wirklich verhütet werden kann. Ausserdem, das muss auch gesagt sein, geht aus der Prophetie nicht eindeutig hervor, ob das Jahr 2006 gemäss der heutigen Zeitrechnung in Betracht zu ziehen ist oder ob sich die Angabe auf die Zeit nach der Geburt Immanuelns bezieht, wonach die christliche Welt beim Jahreswechsel dann bereits ins Jahr 2008 resp. ins Jahr 2010 eintritt. Demgemäss wäre das Jahr 2006 schon vor zwei Jahren vorübergegangen.

**Billy** Natürlich, das muss ja auch berücksichtigt werden. Habt ihr aber das Jahr 2006 noch nicht vorausschauend erforscht?

**Ptaah** Das haben wir nicht. – Schon früher sagte ich bereits, dass wir nur noch für wenige Wochen Vorausschauen betreiben hinsichtlich der Geschehen auf der Erde. Und das tun wir nur, weil du mich darum gebeten hast.

**Billy** Natürlich – so war die Abmachung.

**Ptaah** Richtig.

## VORTRÄGE 2006

Auch im Jahr 2006 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

<b>25. März 2006</b>	Patric Chenaux Stephan A. Rickauer	<b>Innere Werte III</b> <b>Realitätsmodelle</b>
<b>24. Juni 2006</b>	Pius Keller Natan Brand	<b>Unterschiede zwischen Pflanze, Mensch und Tier II</b> <b>Einführung in die Grundlagen des menschlichen Bewusstseins</b>
<b>26. August 2006</b>	Karin Wallén Christian Krukowski	<b>Verbundenheit</b> <b>Menschheitsgeschichte VII</b>
<b>28. Oktober 2006</b>	Guido Moosbrugger Hans-Georg Lanzendorfer	<b>Vom Neugeist bis zur Reingeistform</b> <b>Physikalische Fundamentalkräfte</b> <b>Sexualität in der Geisteslehre</b>

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und begrüßen gerne auch Ihre Freunde, Kollegen und andere Interessierte.

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

## VORSCHAU 2006

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 13. Mai 2006 statt. Reserviert Euch dieses Datum heute schon!

Die persönlichen Einladungen mit näheren Hinweisen folgen zu gegebener Zeit.

Die Kerngruppe der 49

## IMPRESSUM

### FIGU-Bulletin

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

**Redaktion:** «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

### Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

**E-Mail:** info@figu.org

**Internet:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org